



Jahresbericht des Jugendamtes 2018

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch für das Jahr 2018 möchte das Jugendamt der Stadt Paderborn wieder einen Einblick geben in die erbrachten Leistungen im Bereich Jugendhilfe.

Unser Ziel ist es die persönliche Situation von Kindern, Jugendlichen und Familien im Stadtgebiet zu verbessern. Unsere Leistungen basieren auf dem SGB VIII, dem Kinder- und Jugendhilfegesetz.

Was gibt es besonderes aus dem Jahr 2018 zu berichten?

Da sticht unser großes Jubiläum hervor. Das Jugendamt konnte im Jahr 2018 seinen 100. Geburtstag feiern! Am 28.10. 2018 fand hierzu ein Festakt im Rathaus statt. Als das Jugendamt vor 100 Jahren in der Stadt Paderborn gegründet wurde war dies äußerst fortschrittlich für die Stadt Paderborn, damals gab es nur wenige Städte in Deutschland, die ein kommunales Jugendamt zur Bewältigung der damaligen Notlagen bei Kindern und Jugendlichen vorhielten. Somit gehört das Jugendamt der Stadt Paderborn zu den ältesten Jugendämtern im Bundesgebiet!

Auch in 2018 haben wir intensiv den Ausbau der Plätze in Kindertageseinrichtungen vorangetrieben. Die Bedarfe für Plätze sind nach wie vor hoch. Gleichzeitig wird es auch immer schwieriger geeignetes Fachpersonal für die Tageseinrichtungen zu finden, den Fachkräftemangel im sozialen Bereich gilt es rechtzeitig entgegenzuwirken.

Die Zahl der jugendlichen unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlinge geht weiter zurück. Themen wie Spracherwerb, Schul -und Berufsausbildung, Integration in den Arbeitsmarkt sind in diesem Bereich sehr aktuelle Arbeitsinhalte. Die Integration der geflüchteten Familien in ihre neue Heimatstadt erfordert vielfältige Hilfen und Unterstützungsangebote der Jugendhilfe.

An dieser Stelle sollen nur diese drei Punkte exemplarisch benannt werden. Einen guten Überblick über die Arbeitsfelder der Jugendhilfe gibt der nachfolgende Bericht. In 2018 konnten wir in vielen Bereichen gute Ergebnissen erzielen. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendamtes und bei allen Diensten und Einrichtungen der Jugendhilfe mit denen wir auch in 2018 eng zusammengearbeitet haben um die Herausforderungen, die die Jugendhilfe mitbringt, gemeinsam anzugehen.



100 Jahre Jugendamt



Am 29.10.2018 feierte die Stadt Paderborn das 100-Jährige Bestehen im historischen Rathaus. Das Jugendamt blickt auf eine Zeit zwischen 1918-2018 zurück. 100 Jahre Jugendamt ist auch ein Anlass zu feiern und die herausfordernde und verantwortungsvolle Arbeit, die täglich geleistet wird, entsprechend zu würdigen. Im Rahmen der Feierlichkeiten fanden zwei Festvorträge statt.

Der erste Festvortrag von Frau Dr. Barbara Stambolis, Professorin für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Paderborn. Unter dem Thema „Jugendfürsorge, -hilfe, -pflege und –schutz: Handlungsfelder und Konfliktlinien im historischen Rückblick“, gab Sie einen Einblick in historische Zusammenhänge der Entwicklung spezieller Aufgabenfelder des Jugendamtes.

Professor Dr. Klaus Hurrelmann hielt einen weiteren Vortrag. Er ist Senior Professor of Public Health and Education an der Hertie School of Governance Berlin. „Braucht eine neue Generation von Jugendlichen auch eine neue Generation von Jugendämtern?“ Unter dieser Themenstellung erläuterte er die alten- und neuen Herausforderungen, welche sich aus den Generationen ergeben. Darunter fällt, dass jede Generation auch neue Problemlagen mit sich bringt. Somit orientiert sich das Aufgabenspektrum des Jugendamtes an historischen Wandlungsprozessen und definiert dementsprechend die Aufgaben stets neu.



Inhalt

• Sozialstrukturdaten der Stadt Paderborn	5
• Aufgaben und Organisationsstruktur des Jugendamtes	9
• Aufgaben in den Sozialbezirken	15
○ Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften	16
○ Allgemeiner Sozialer Dienst	18
○ Pflegekinderdienst und Adoptionsvermittlung	23
○ Jugendhilfe im Strafverfahren	25
○ Schulbezogene Sozialarbeit	30
○ Offene Kinder- und Jugendarbeit	33
○ Tageseinrichtungen für Kinder	35
• Bezirksübergreifende Aufgaben	43
○ Bildungsbüro Kind & Ko(m)mune)	44
○ Kinderbüro- und Jugendbüro/ Stadtjugendrat	59
○ Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	69
○ FamilienServiceCenter	
○ Betreuungsstelle	76
• Telefonverzeichnis	79

Sozialstrukturdaten der Stadt Paderborn

Die sozialräumliche Gliederung unterstützt den kleinräumigen Vergleich unterschiedlicher Sozialstrukturdaten. Dies ermöglicht eine detaillierte Einschätzung der Lebenslage der Bewohner in den 15 Sozialräumen der Stadt Paderborn



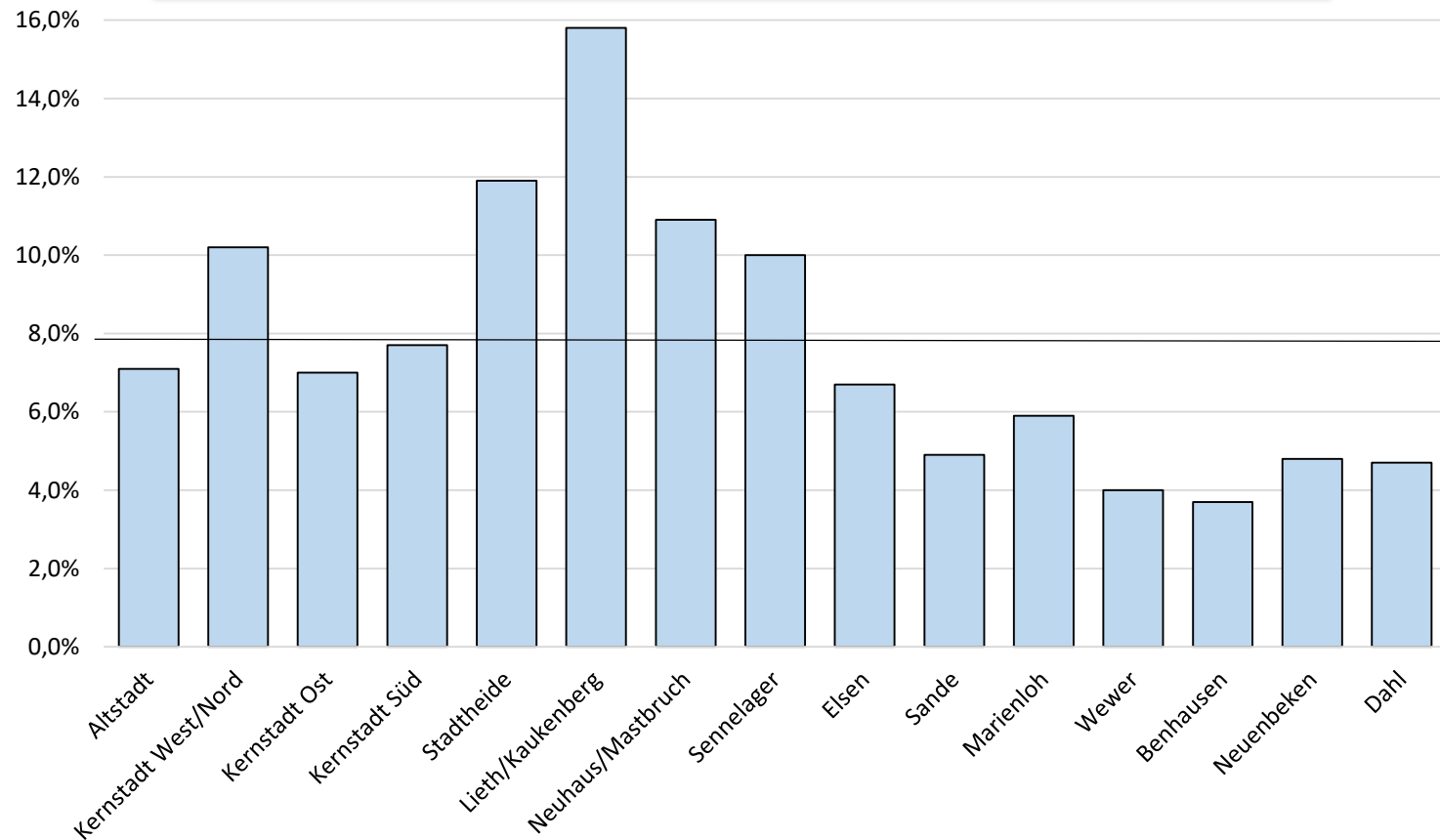
Sozialstrukturdaten der Stadt Paderborn

Einwohner, Kinder und Bedarfsgemeinschaften in Paderborn 2018

Sozialraum		Einwohner			Kinder unter 15 Jahren		
		insgesamt	in Bedarfsg.	Anteil in BG	insgesamt	in Bedarfsg.	Anteil in BG
I	Altstadt	4.361	309	7,1%	225	53	23,6%
II	Kernstadt West/Nord	22.993	2.349	10,2%	2.697	685	25,4%
III	Kernstadt Ost	10.061	707	7,0%	1.255	219	17,5%
IV	Kernstadt Süd	26.571	2.055	7,7%	2.825	599	21,2%
V	Stadttheide	13.398	1.589	11,9%	1.985	547	27,6%
VI	Lieth/Kaukenberg	10.218	1.610	15,8%	1.844	651	35,3%
VII	Neuhaus/Mastbruch	18.614	2.034	10,9%	2.943	755	25,7%
VIII	Sennelager	6.044	607	10,0%	1.145	234	20,4%
IX	Elsen	16.428	1.102	6,7%	2.462	416	16,9%
X	Sande	5.830	287	4,9%	761	110	14,5%
XI	Marienloh	3.158	186	5,9%	511	52	10,2%
XII	Wewer	7.173	286	4,0%	1.180	78	6,6%
XIII	Benhausen	2.368	88	3,7%	385	29	7,5%
XIV	Neuenbeken	2.351	113	4,8%	323	46	14,2%
XV	Dahl	2.854	134	4,7%	437	46	10,5%
Paderborn		152.422	13.456	8,8%	20.978	4.520	21,5%

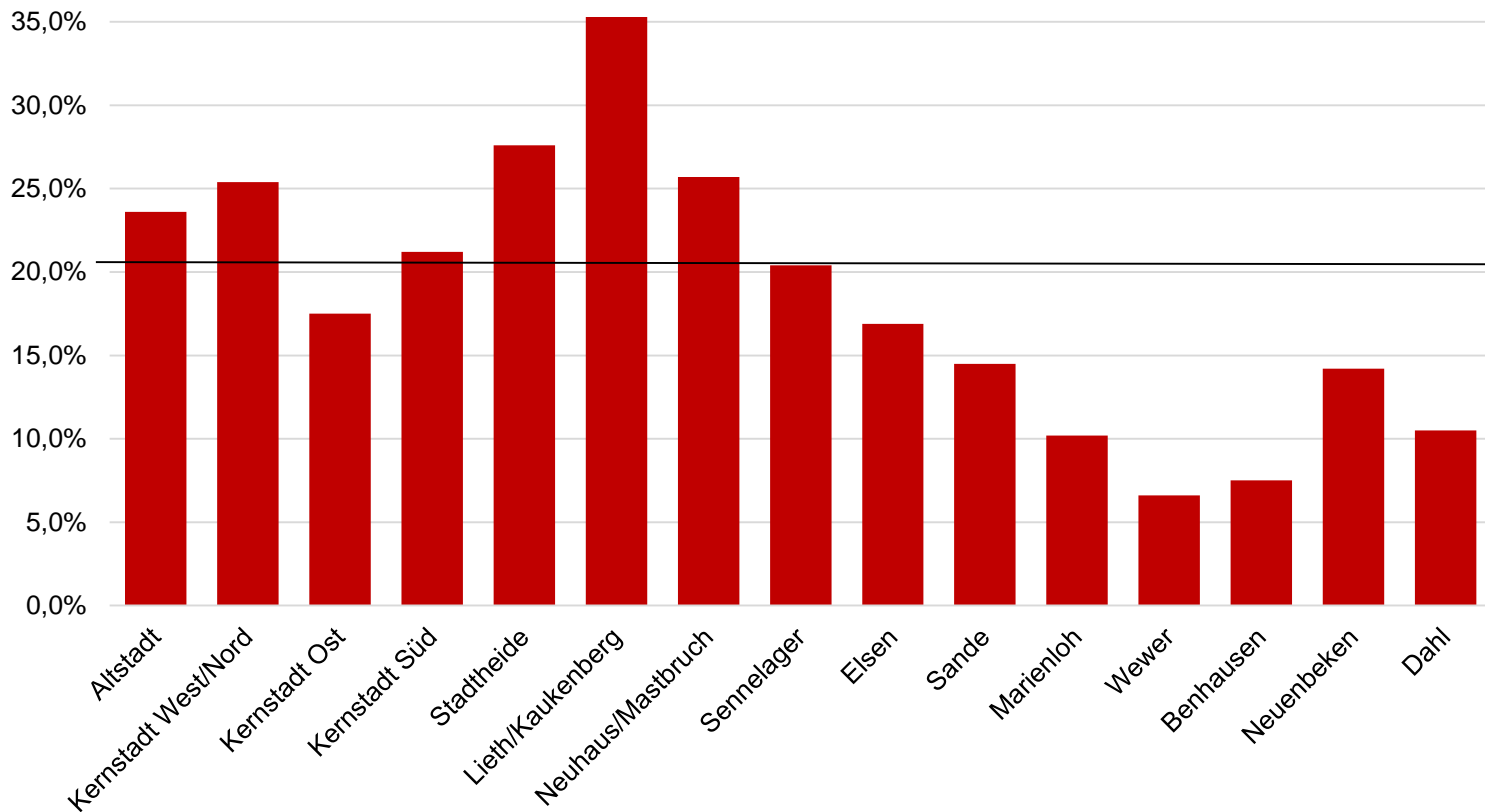
Sozialstrukturdaten der Stadt Paderborn

Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften an allen Einwohnern



Sozialstrukturdaten der Stadt Paderborn

Anteil der Kinder unter 15 Jahren in Bedarfsgemeinschaften an allen Kindern unter 15 Jahren



Aufgaben des Jugendamtes

Grundlage für die Tätigkeit des Jugendamtes ist das achte Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), ein Bundesgesetz. Darüber hinaus nimmt das Jugendamt auch Aufgaben nach dem BGB (Bürgerliches Gesetz Buch) und nach landesrechtlichen Regelungen (z. B. KiBiz) wahr.

Das Angebot und die Ausgestaltung dieser gesetzlichen Leistungen ist Auftrag des Jugendamtes. Es hat die Gesamtverantwortung für das Leistungsangebot, dies beinhaltet auch die Planungsverantwortung.

Die Aufgaben des Jugendamtes werden durch den Jugendhilfeausschuss und die Verwaltung des Jugendamtes wahrgenommen.

Stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

<u>Fraktion</u>	<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Vertretungsregelung</u>
CDU	Herr stv. Bgm Bernhard Schaefer	Vorsitzender	Ratsfrau Petra Eichstaedt
	Ratsherr Holger Budde	Mitglied	Ratsfrau Dr. Luise Heumüller
	Ratsfrau Brunhilde Konersmann	Mitglied	Ratsherr Ulrich Striegel
	Ratsfrau Heike Schnitz-Vossebein	Mitglied	Ratsherr Georg Ortwein
SPD	Ratsfrau Claudia Steenkolk	stv. Vorsitzende	Ratsherr Ayhan Demir
	Ratsfrau Sabine Angenendt	Mitglied	Ratsherr Parviz Nasiry
Bündnis'90/Die Grünen	Ratsfrau Sabine Kramm	Mitglied	Herr Horst Goldscheck
Linksfraktion/ Offene Liste	Ratsfrau Roswitha Köllner	Mitglied	Frau Cornelia Austermeier
FDP	Herr Willfried Fuchs	Mitglied	Herr Rolf Zubler
	Herr Stefan Beckmann	Mitglied	Frau Monika Wiegand-Timmermann
	Herr Friedhelm Hake	Mitglied	Herr Dirk Neugebauer
	Herr Günter Helling	Mitglied	Frau Nicole Wiggers
Träger der freien Jugendhilfe	Frau Ursula Hoentgesberg	Mitglied	Frau Michaela Pelizaeus
	Herr Philip Krüger	Mitglied	Herr Johannes Siedenbühl
	Frau Jutta Vormberg	Mitglied	Ratsfrau Christina Vetter

Beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

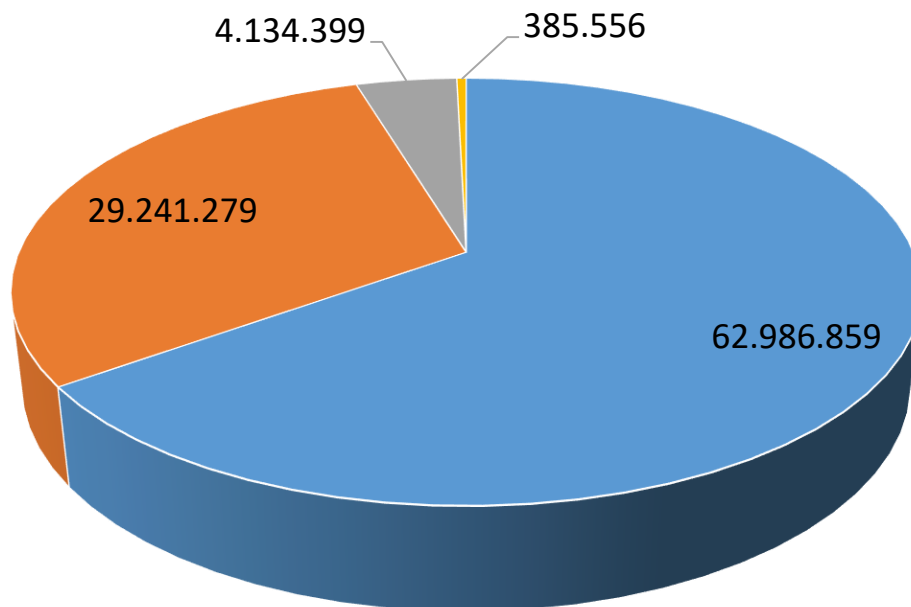
<u>Fraktion</u>	<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Vertretungsregelung</u>
Bundesagentur für Arbeit Paderborn	Herr Markus Beninca	beratendes Mitglied	Herr Patrick Beiersdorfer
Erzbischöfl. Generalvikariat	Herr Detlef Müller	beratendes Mitglied	Frau Theresa Bartz
Evang. Kirchenkreis Paderborn	Herr Pfarrer Christoph Keienburg	beratendes Mitglied	Frau Rena Sokolski
Hauptverwaltungsbeamt./Vertr.	Herr Beig. Wolfgang Walter	beratendes Mitglied	Techn. Beig. Claudia Warnecke
Jobcenter Kreis Paderborn	Herr Horst-Hermann Müller	beratendes Mitglied	Frau Sandra Menke
Jüdische Kultusgemeinde Paderborn	Herr Shmuel Rubens	beratendes Mitglied	Herr Volodymyr Verlinskiy
Jugendamtse Elternbeirat	Herr Thorsten Gehrmann	beratendes Mitglied	Frau Jennifer Schütze-Strumpf
Kreispolizeibehörde	Herr Burkhard Hansmann	beratendes Mitglied	Herr Peter Gall
Leitung des Jugendamtes	Frau Petra Erger	beratendes Mitglied	Niggemeier, Susanne
Richter/in am Landgericht	Herr Stefan Freitag	beratendes Mitglied	Frau Ursula Kreifels
Vertreter/in der Schulen (Lehrerschaft)	Herr Philipp Beil	beratendes Mitglied	Frau Sandra Katz
Vertreter/in des Ingetrationsrates	Herr Abel Akindejoye	beratendes Mitglied	Frau Ljiljana Umiljenovic

Organisationsstruktur des Jugendamtes

- Innerhalb des Jugendamtes sind aktuell 805 Mitarbeiter/innen (673,7 VZÄ) beschäftigt
- davon in den Tageseinrichtungen für Kinder 488 Erzieher/innen (418,4 VZÄ) und 41 Kochfrauen (21,0 VZÄ)
- 112 Dipl. Sozialarbeiter/innen bzw. Dipl. Sozialpädagogen/innen (98,7 VZÄ)
- 30 Mitarbeiter/innen (23,9 VZÄ) in der Verwaltung

Aufwendungen des Jugendamtes

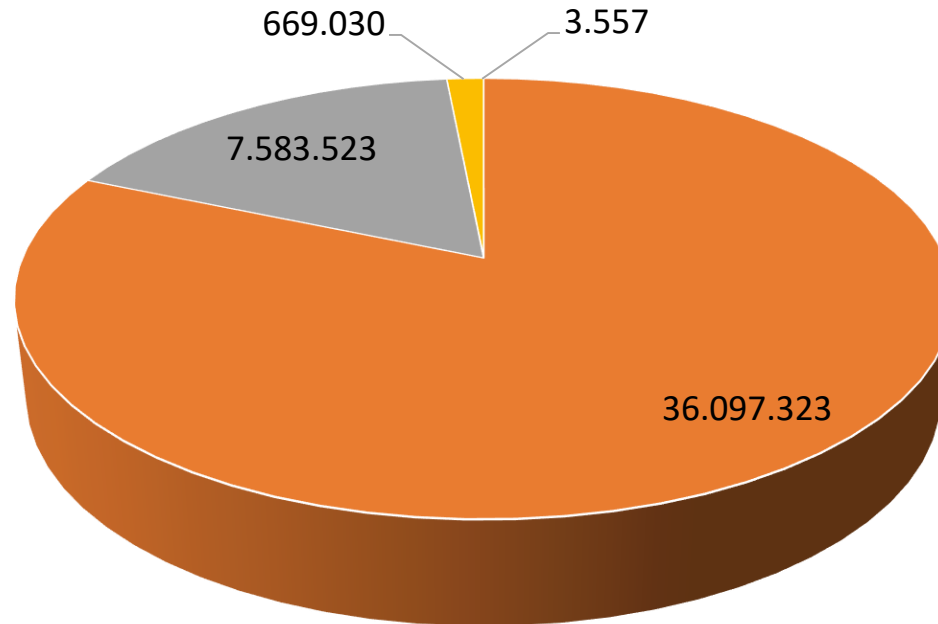
Finanzergebnis 2018
(ohne interne Leistungsverrechnung)
Gesamt: 97.045.440,- €



- Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
- Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
- Kinder- und Jugendarbeit
- Sonstige Betreuungsangebote

Erträge des Jugendamtes

Finanzergebnis 2018
(ohne interne Leistungsverrechnung)
Gesamt: 44.353.434,- €



- Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
- Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
- Kinder- und Jugendarbeit
- Sonstige Betreuungsangebote

Aufgaben in den Sozialbezirken

- Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften
- Allgemeiner Sozialer Dienst
- Pflegekinderdienst und Adoptionsvermittlung
- Jugendgerichtshilfe
- Schulbezogene Sozialarbeit
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Tageseinrichtungen für Kinder



Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften



- *Gesetzliche Vertretung für Kinder und Jugendliche und deren Interessens-wahrnehmung : Gesundheitsfürsorge, Aufenthaltsbestimmung, Vermögensverwaltung, Gerichtliche Vertretung, Hilfeplanung, Beratung und Begleitung, Persönliche Kontakte*
- *Vermittlung von Tagespflegepersonen an suchende Eltern*
- *Unterstützung von Müttern sowie jungen Volljährigen bei Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Vertretung vor dem Familiengericht, Vaterschaftsfeststellung, Sorgerechterklärung für nicht verheiratete Eltern, Beurkundung von Vaterschaftsanerkennungen und Unterhaltsverpflichtungserklärungen*
- *Übernahme von Vormundschaften für minderjährige Kinder und Jugendliche*

Amtsvormundschaften/- pflegschaften/ Beistandschaften

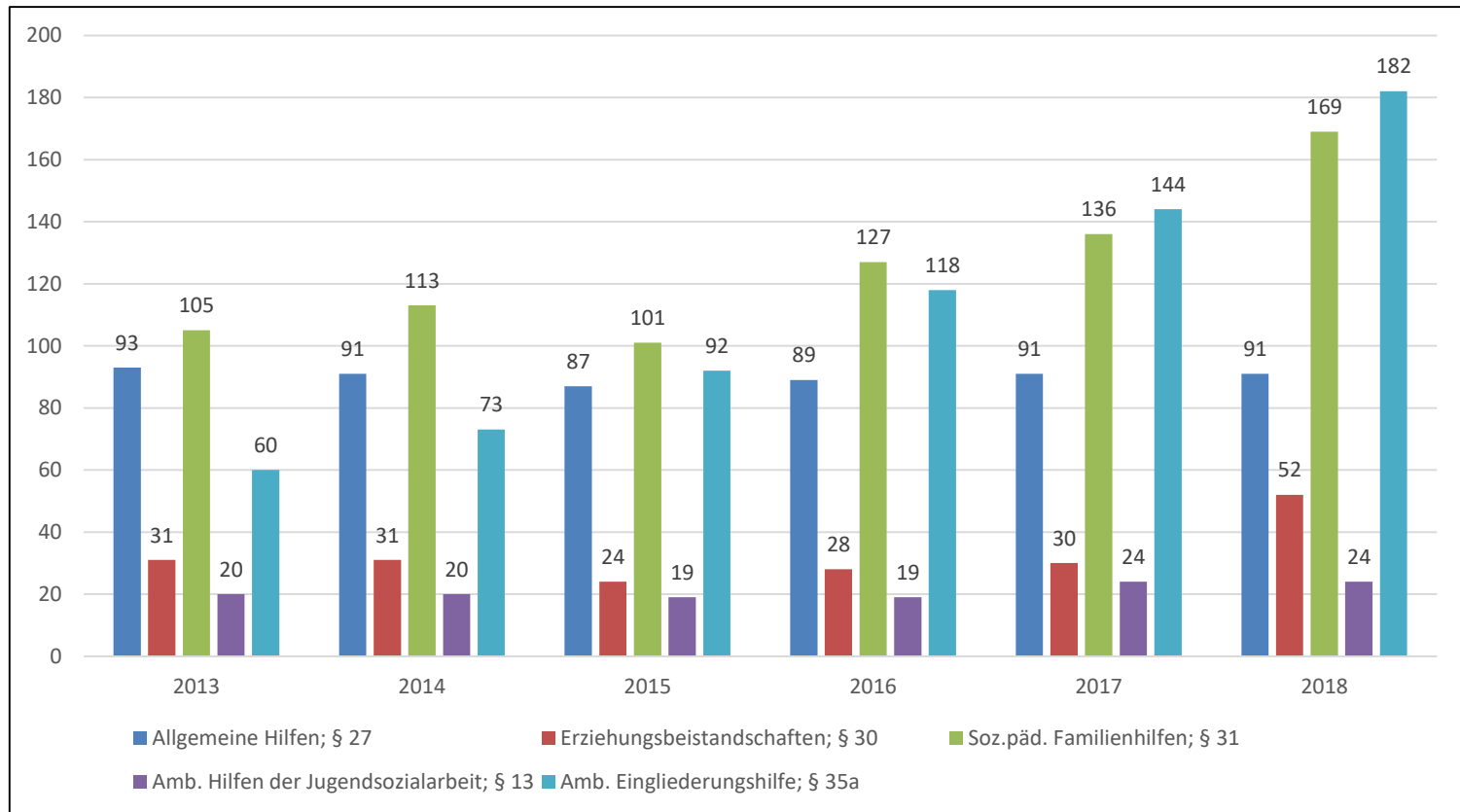
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<i>Minderjährige unter bestellter Amtsvormundschaft</i>	106	103	97	147	187	225	199
<i>Minderjährige unter gesetzlicher Amtsvormundschaft</i>	2	5	13	11	11	13	11
<i>Minderjährige unter bestellter Amps pflegschaft</i>	115	116	109	106	138	126	125
<i>Minderjährige unter Beistandschaft des Jugendamtes</i>	1.168	1.305	1.337	1.154	1.317	1218	1299
<i>Vaterschaftsfeststellungen davon erledigte Fälle</i>	460	513	483	478	497	569	487
<i>Vaterschaftsfeststellungen davon unerledigte Fälle</i>	43	59	81	90	112	133	99
<i>Gemeinsame Sorgeerklärungen</i>	207	273	315	332	296	304	321
<i>Beurkundungen</i>	711	747	849	832	770	757	804

Allgemeiner Sozialer Dienst

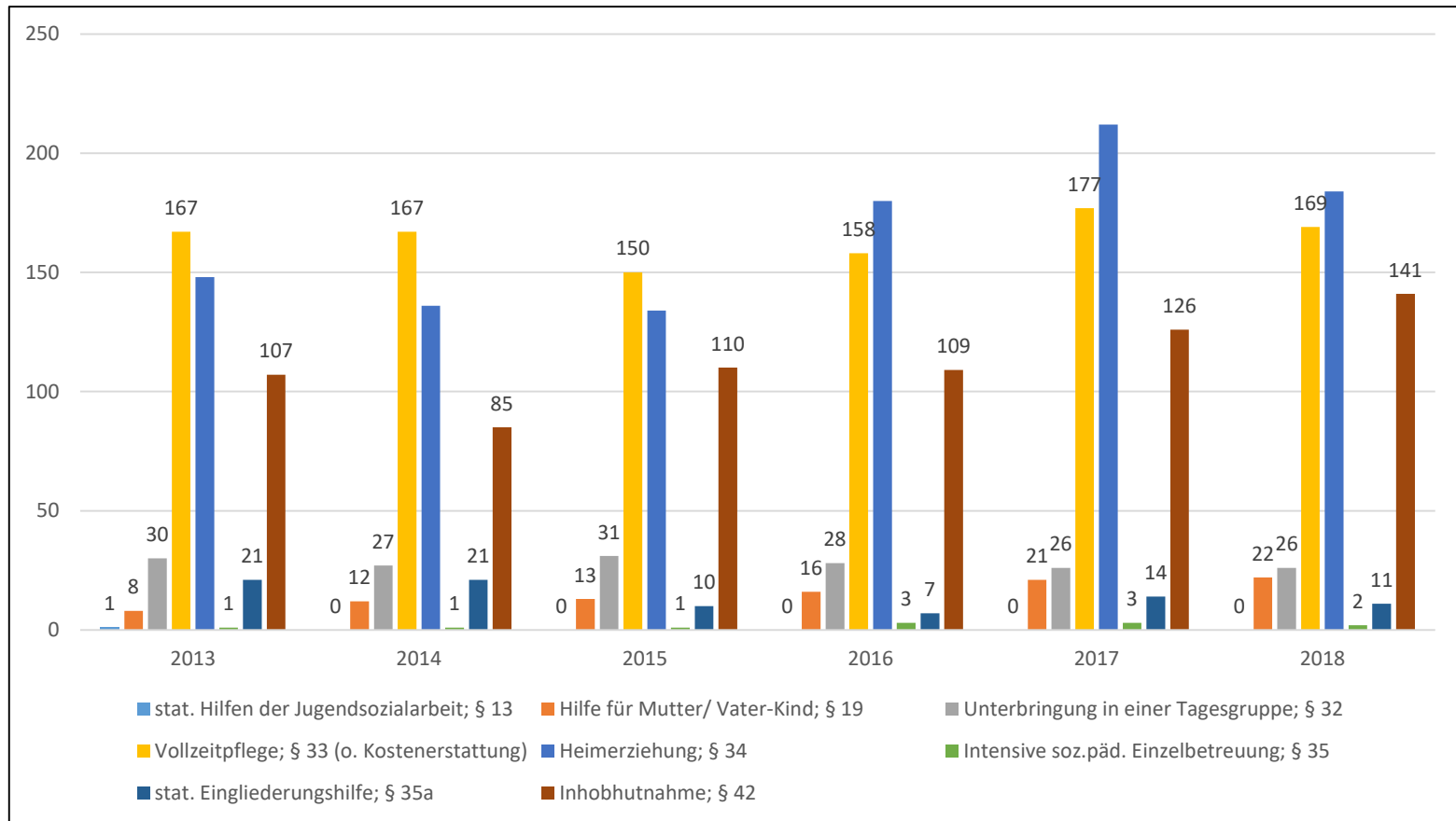


- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Hilfen zur Erziehung
- Beratung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen u. Eltern
- Kinderschutz
- Gesundheitsfürsorge im Rahmen der Früherkennungsuntersuchungen
- Eingliederungshilfe/ Netzwerkarbeit
- Betreuung von Flüchtlingsfamilien in Sammelunterkünften
- Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA)
- Rekrutierung von vorläufigen Inobhutnahme-Plätzen (§42a SGB VIII) für UMA

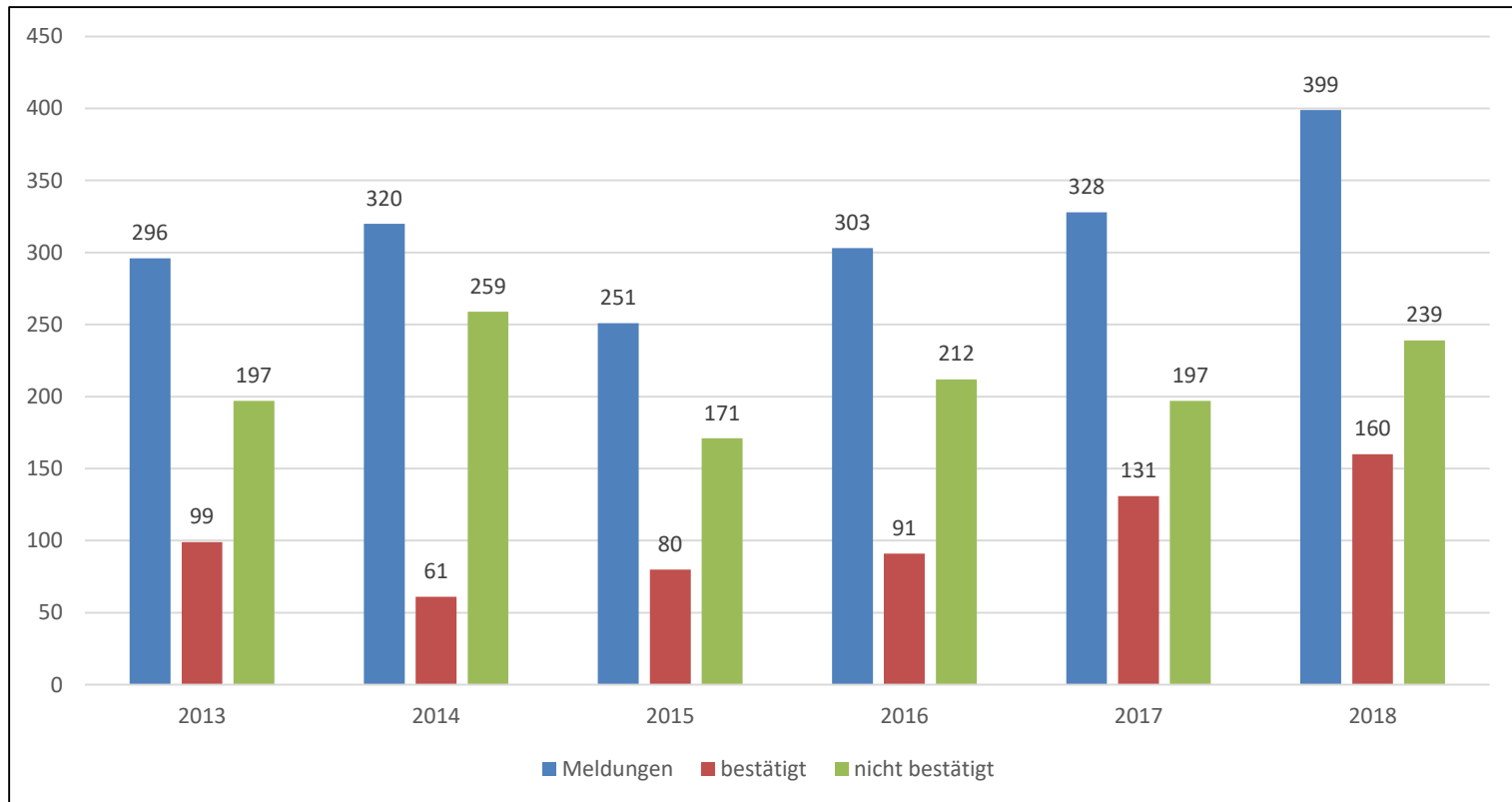
Fallaufkommen ambulante Hilfen für Minderjährige und junge Volljährige



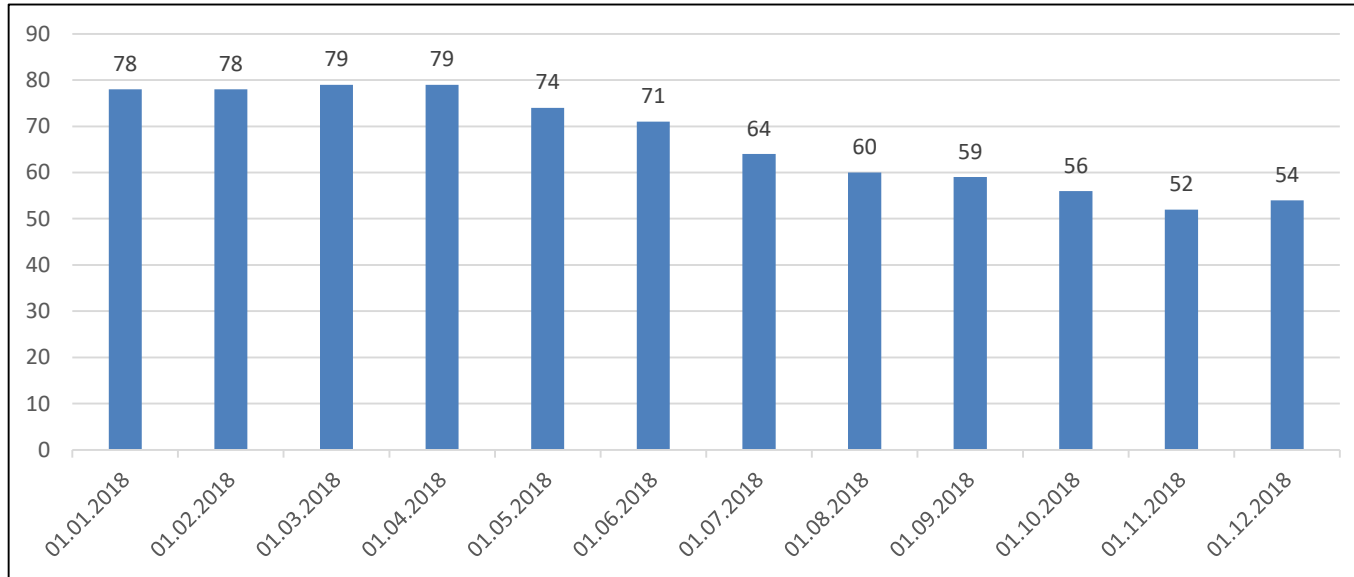
Fallaufkommen stationäre Hilfen für Minderjährige und junge Volljährige



§ 8a, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung



Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge



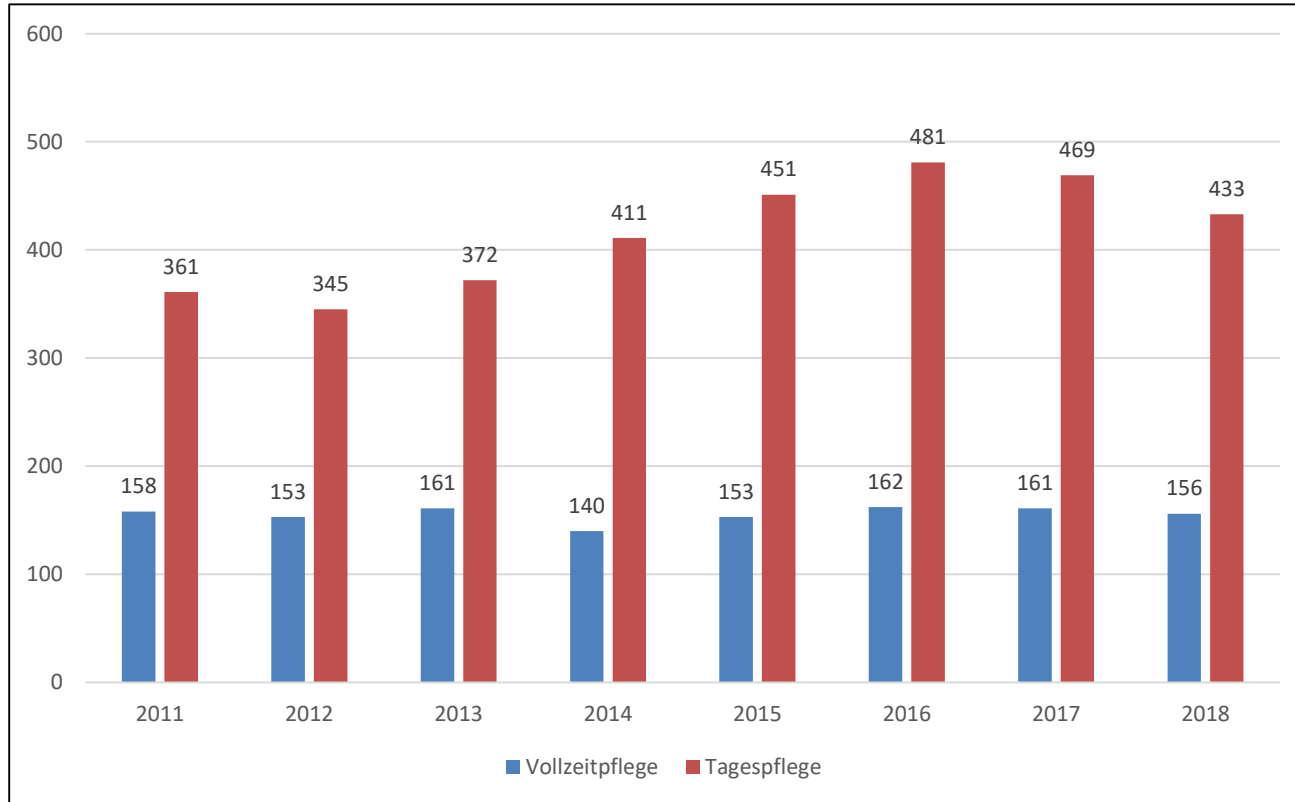
Der Aufnahmeschlüssel, für die von der Stadt Paderborn aufzunehmenden unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, liegt aktuell bei 66

Pflegekinderdienst und Adoptionsvermittlung



- *Sozialpädagogische Beratung, Vorbereitung, Fortbildung und Qualifizierung der Tagespflegepersonen und Pflege-/ Adoptiveltern*
- *Beratung und Unterstützung der leiblichen Eltern*
- *Gutachterliche Stellungnahmen bei Adoptionen, Stiefeltern-, Auslands- und Verwandtenadoption*
- *Suche nach leiblicher „Familie“*
- *Suche, Auswahl und Begleitung von geeigneten Pflegefamilien für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)*

Vollzeitpflege/ Tagespflege



Jugendhilfe im Strafverfahren

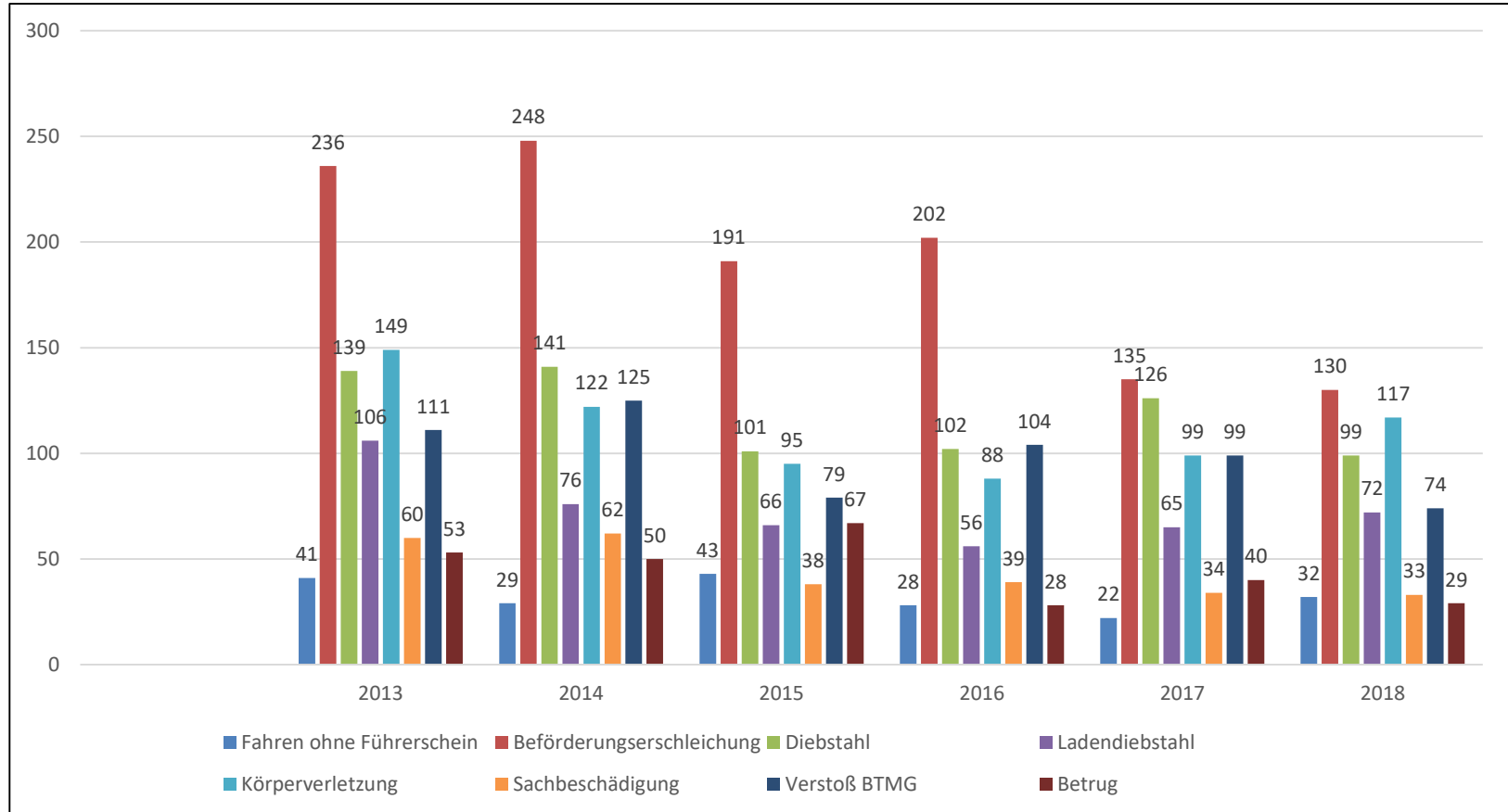


- *Beratung, Begleitung und Betreuung von straffällig gewordenen Jugendlichen und jungen Volljährigen*
- *Unterstützung beteiligter Fachbehörden durch Beratung und sozialpädagogische Stellungnahmen*
- *Vermittlung und Begleitung von Weisungen und Auflagen der Justiz*

Jugendhilfe im Strafverfahren

- 774 eingeleitete Verfahren im Jahr 2018
davon 534 betroffene Jugendliche und Heranwachsende
- 35 Jugendliche und Heranwachsende mit Zuwanderungsgeschichte
- Von den eingeleiteten Verfahren sind insgesamt 213 eingestellt worden
- 109 Einstellungen wegen Strafunmündigkeit

Deliktgruppen



Haus des Jugendrechts

- **Unter einem Dach**

Staatsanwaltschaft, Jugendgerichtshilfe
und Polizei arbeiten Hand in Hand unter einem Dach
zusammen.



- **Erkennen, helfen, wirken**

Auf Jugenddelinquenz soll schnell, abgestimmt und erzieherisch
sinn- und wirkungsvoll reagiert werden.

Kriminelle Karrieren können frühzeitiger erkannt und deren
Verfestigung entgegen gewirkt werden.

Bereits verfestigte krimineller Karrieren Jugendlicher und
Heranwachsender sollen schneller beendet werden.

Das Haus des Jugendrechts will einen Beitrag leisten zur Verbesserung
der objektiven Sicherheitslage und des Sicherheitsgefühls in der Stadt
und im Kreis Paderborn.

Initiative „Kurve kriegen“

- Zielgruppe von „Kurve kriegen“ sind Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 15 Jahren, die in der Vergangenheit durch Körperverletzungsdelikte oder mehrere Eigentumsdelikte polizeilich bekannt wurden und bei denen davon ausgegangen wird, dass sie auch in Zukunft weitere Delikte / Straftaten begehen werden
- Aufgabe von „Kurve kriegen“ ist es, diese Kinder und Jugendliche sowie deren Familien pädagogisch so zu betreuen, dass die negative Entwicklung nicht weiter voranschreitet sondern beendet wird. So lautet auch landesweit das Motto: „Frühe Hilfe statt späte Härte!“



„Kurve kriegen“ wird seit Oktober 2016 in Paderborn umgesetzt

Schulbezogene Sozialarbeit



- *Professionelle, kostenlose Beratung*
- *Unterstützung bei persönlichen, schulischen und familiären Fragen*
- *Präventive Hilfsangebote*
- *Hilfestellung in schwierigen Lebenslagen*
- *Begleitung von Übergängen in der schulischen Laufbahn*

Schulbezogene Sozialarbeit

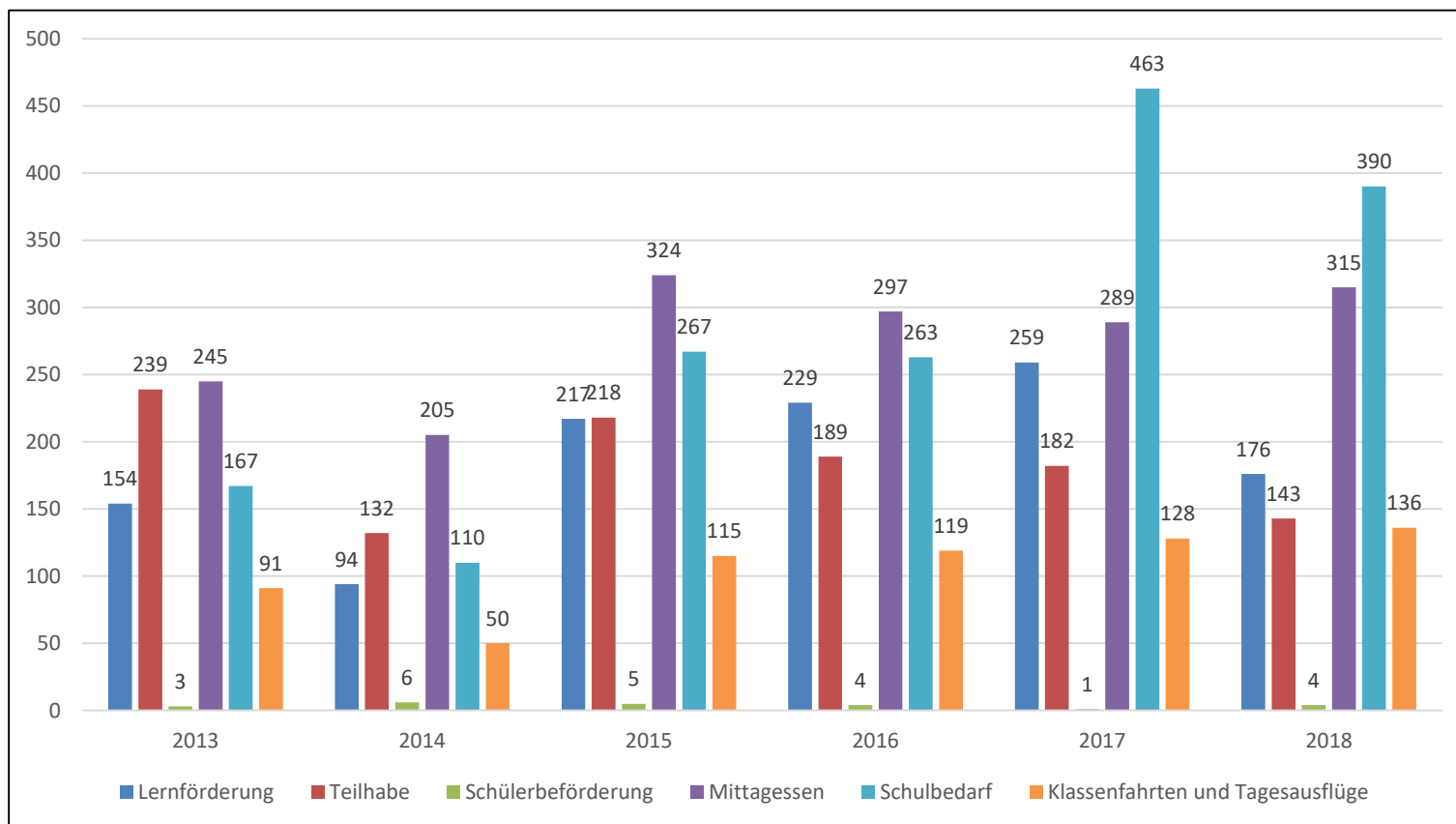
Ansprechpartner der Stadt Paderborn an den Grundschulen

Schule	Ansprechpartner/Innen	Kontaktdaten
Dionysiussschule Elsen	Herr Ahlemeyer	j.ahlemeyer@paderborn.de 0151 / 23328955
Gemeinschafts-grundschule Thune	Frau Nalwaya	i.nalwaya@paderborn.de 0160 / 99236364
Grundschule Bonifatius	Herr Ammon	g.ammon@paderborn.de 05251 / 88 2309
Grundschule Kauenberg	Frau Borghoff	t.borghoff@paderborn.de 0151 / 21301973
Grundschulverbund Bonhoeffer-Heinrich	Frau Chudalla	s.chudalla@paderborn.de 05251 / 88-27020 0151/28187468
	Frau Nentwich	s.nentwich@paderborn.de
Grundschulverbund Riemeke-Theodor	Frau Stiben	i.stiben@paderborn.de 05251 / 88 1609 0160 / 99163264
Elisabethschule	Frau Platnaris	hplatna1@lspb.de 05251 / 88-20323
Karlschule	Frau Krez	n.krez@paderborn.de 05251 / 88-2257 0151 / 52516895
Stephanusschule Paderborn	Frau Liggesmeier	k.liggesmeier@paderborn.de 0171 / 6821063
	Frau Peters	v.peters@paderborn.de 05251 / 88-2222
Grundschule Josef	Frau Herbst	j.herbst@paderborn.de
Grundschule Overberg-Dom	Frau Herbst	j.herbst@paderborn.de
Grundschule Sande	Frau Hüttmann	k.huettmann@paderborn.de 05251 / 88-27021 0151 / 16792861
	Frau Parakenings	m.parakenings@paderborn.de 05251 / 88-27086 0151 / 55303700
Marienschule	Frau Krez	n.krez@paderborn.de 05251 / 88-2257 0151 / 52516895
Karlschule	Frau Schweikert-Hollwedel	e.schweikert-hollwedel@paderborn.de 05251 / 88 2257

Ansprechpartner der Stadt Paderborn an den weiterführenden Schulen

Schule	Ansprechpartner/Innen	Kontaktdaten
Bonifatius-Zentrum Abt. der Hauptschule Mastbruch	Frau Nalwaya	i.nalwaya@paderborn.de 0160 / 99236364
	Frau Claes	k.claes@paderborn.de 05251 / 88 1196 0170 / 8570118
Gesamtschule Heinz-Nixdorf	Frau Arnold	s.arnold@paderborn.de 05251 / 88 1573 0171 / 7650801
	Frau Kudinow	a.kudinow@paderborn.de
Gesamtschule Paderborn-Elsen	Herr Ahlemeyer	j.ahlemeyer@paderborn.de 05254 / 658220
	Frau Middendorp	r.middendorp@paderborn.de
Hauptschule Mastbruch	Frau Freitag	m.freitag@paderborn.de 0160 / 4018571
	Frau Claes	k.claes@paderborn.de 05251 / 88-1196 0170 / 8570118
	Frau Platnaris	hplatna1@lspb.de 05251 / 88-20323
Realschule Schloß Neuhaus	Frau Arnold	s.arnold@paderborn.de 05251 / 88 1573 0171 / 7650801
SertünerSchule Paderborn	Frau Borghoff	t.borghoff@paderborn.de 0151 / 21301973
Von-Fürstenberg-Realschule	Herr Ammon	g.ammon@paderborn.de 05251 / 88 2309
Friedrich-Spee-Gesamtschule	Frau Rox	k.rox@paderborn.de 05251 / 88-2084 0151 / 41451305
Pelizaeus-Gymnasium	Frau Kudinow	a.kudinow@paderborn.de
Realschule in der Süd-stadt	Frau Rox	k.rox@paderborn.de 05251 / 88-2084 0151 / 41451305
Lise-Meitner-Real-schule	Frau Middebdorp	r.middendorp@paderborn.de

Bildungs- und Teilhabepaket



Offene Kinder- und Jugendarbeit



- *Freizeitpädagogische Arbeit*
- *Beratungs- und Hilfsangebote*
- *Geschlechtsspezifische Angebote*
- *Interkulturelle Angebote*
- *Ferienprogramm*
- *Projekte*

Offene Kinder- und Jugendarbeit

- Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6-27 Jahren
- 14 städtische Kinder- und Jugendtreffs im Stadtgebiet , davon 2 Kindertreffs
- Durchschnittlich wurde eine städt. Einrichtung in 2018 von 3201 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen besucht
- Im Durchschnitt 127 Öffnungstage pro Einrichtung in 2018

Ferienprogramm

- Abwechslungsreiches Programm in Oster-, Sommer- und Herbstferien mit verschiedenen Angeboten, Tagesausflügen, Workshops, Ferienbetreuungen und Selbstbehauptungskursen für Mädchen und Jungen
- 19 Kurse an 65 Veranstaltungstagen
- 237 Teilnehmer/innen haben am Ferienprogramm teilgenommen



Tageseinrichtungen für Kinder

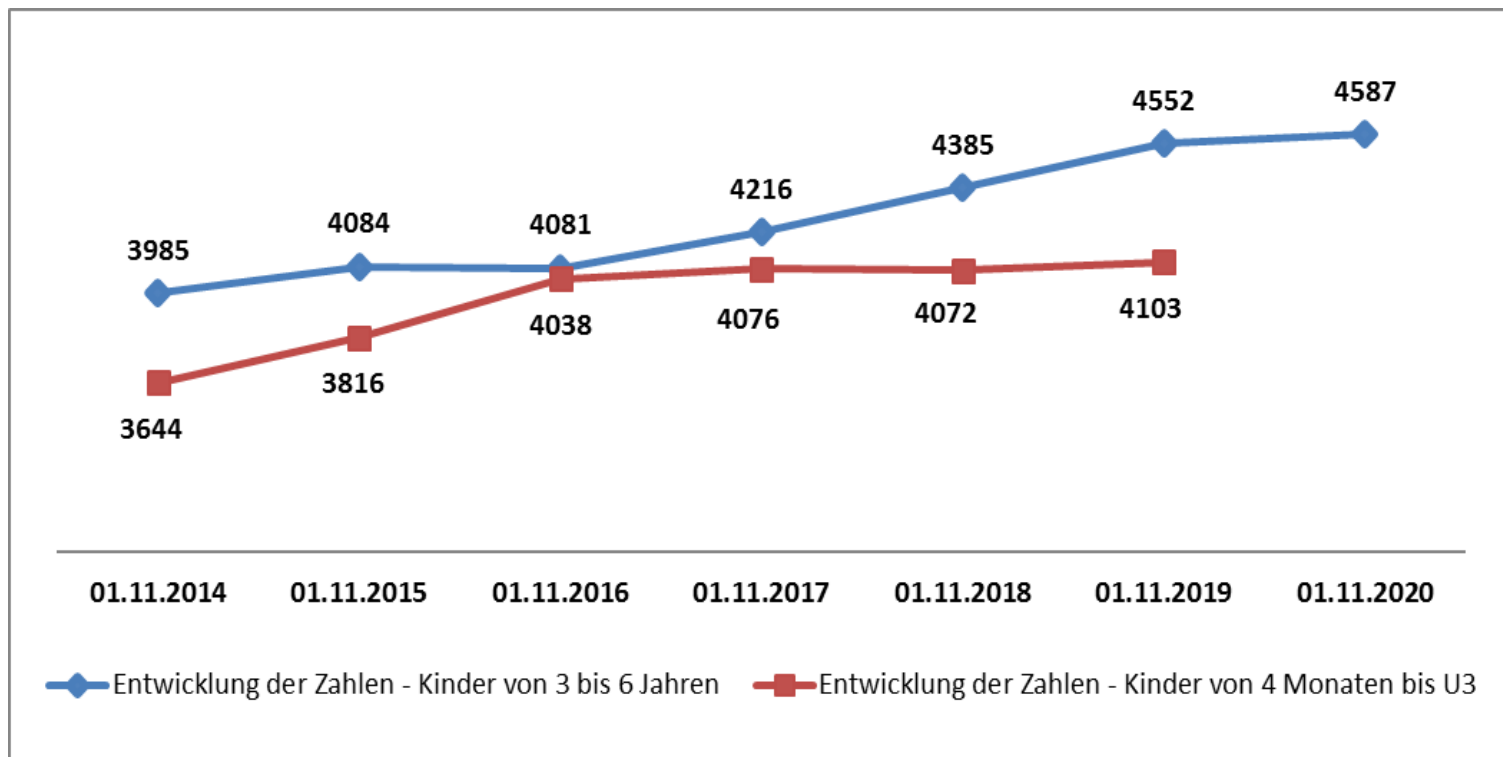


*Entwicklungen
im
Berichtszeitraum 2018*

Prognose

ermittelt 01.11.2017

Entwicklung der Kinderzahlen



86 Betreuungseinrichtungen in Paderborn nach dem Kinderbildungsgesetz

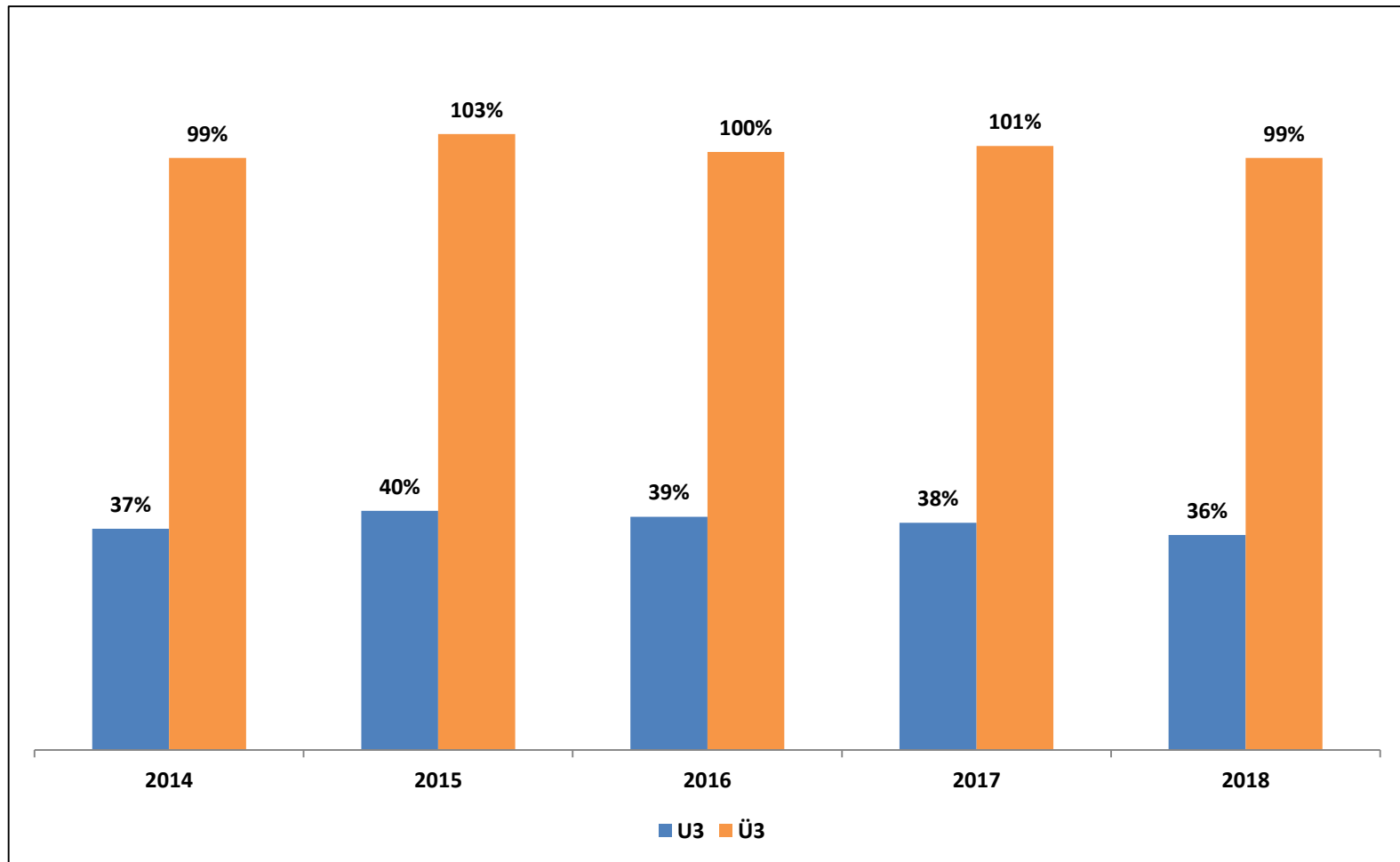
- Kindertageseinrichtungen
der Stadt Paderborn **34**
- Kindertageseinrichtungen in
katholischer Trägerschaft **25**
- Kindertageseinrichtungen in
evangelischer Trägerschaft **6**
- Kindertageseinrichtungen in
freier Trägerschaft **21**
Eröffnung der neuen Kita Vivendi

Maßnahmen zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs

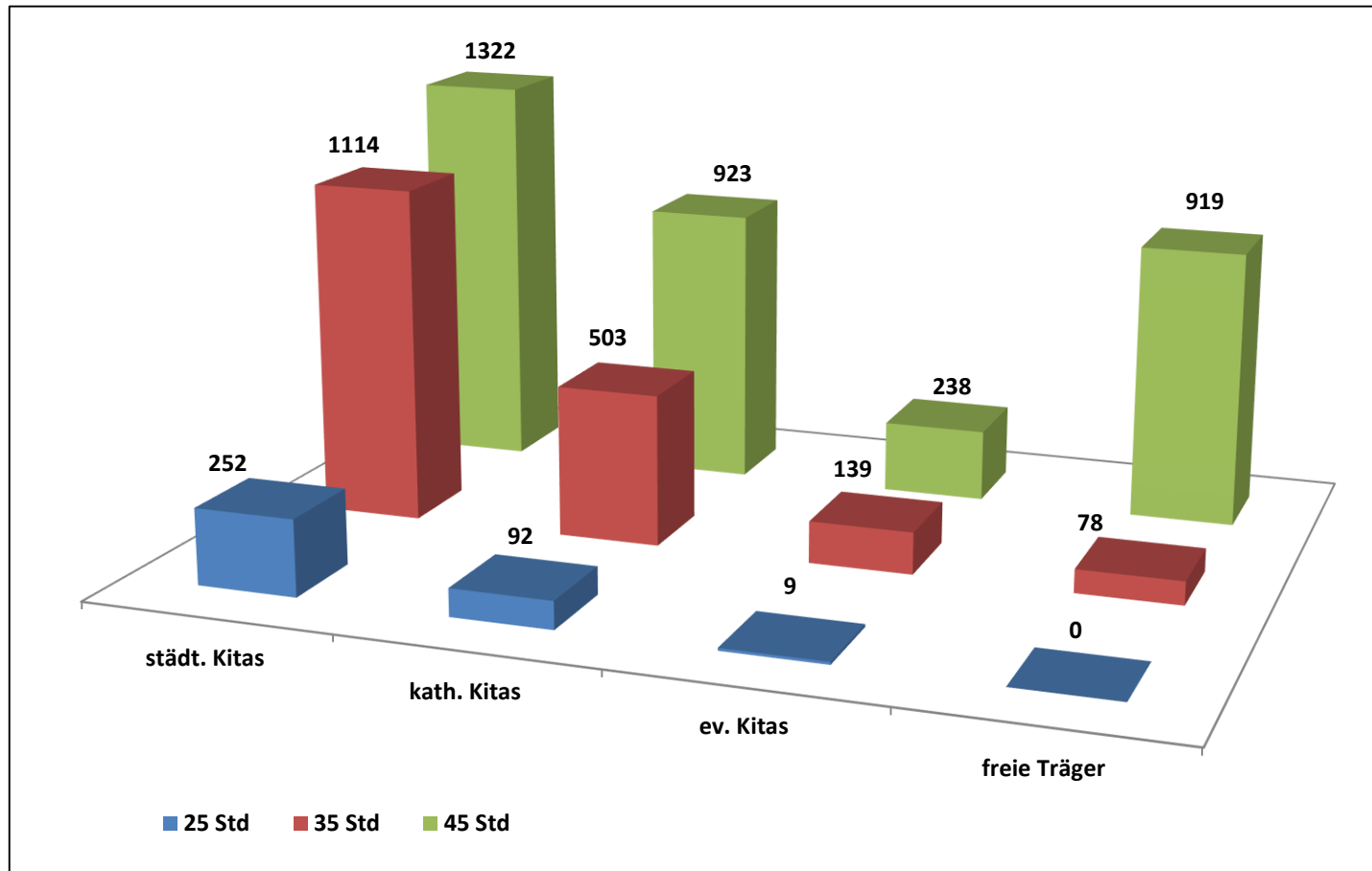
- Fortführung von provisorischen Gruppen in Kitas
- Einrichtung von Interimslösungen

Einrichtung		Kita Plätze	
		U3	Ü3
Waldblick	Gruppe - Mehrzweckraum		15
Rolfshof	Interim – 2 Gruppen	6	39
Sennewind	Gruppe - Mehrzweckraum		10
St. Michael	Zusätzlicher Raum		8
St. Christophorus	Gruppe		12
Unter den Linden	Gruppe - Mehrzweckraum		14
Drei Hasen	Gruppe - Mehrzweckraum		11
Unter dem Regenbogen	Gruppe - Mehrzweckraum		10
Kinderinsel	Gruppe - Mehrzweckraum		10
St. Georg	Zusätzlicher Raum		10
Sprungbrett	Gruppe - Mehrzweckraum		16
Nesthausen	Gruppe - Mehrzweckraum		10
Bohlenweg/Schlengerbusch	Interim – 2 Gruppen	6	39
gesamt		12	204

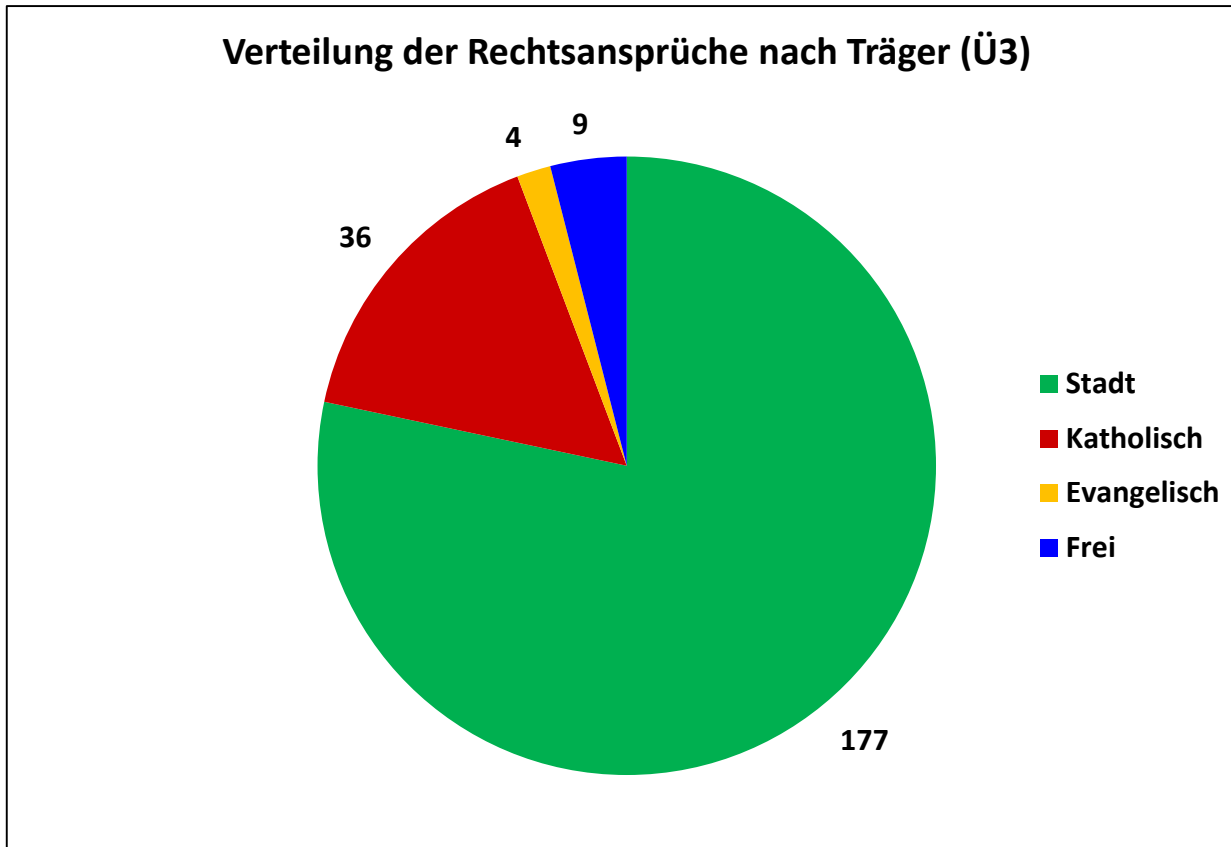
Entwicklung der Versorgungsquote 2014 - 2018 durch Angebote in Kita **und** Tagespflege



Buchungszeiten Auswertung

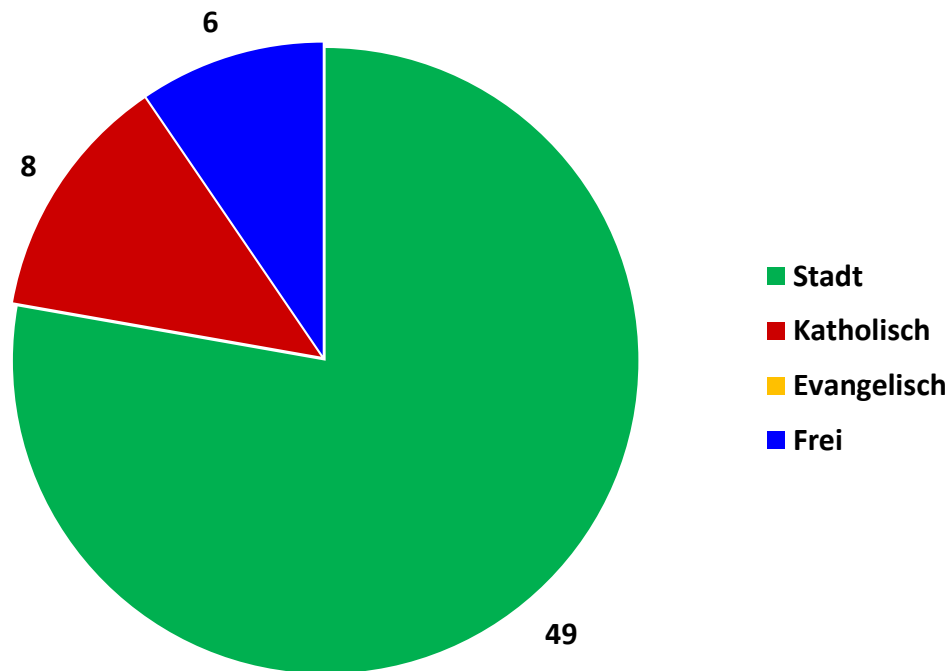


**Rechtsanspruch gemäß § 24 Abs. 3, SGB VIII für ein Kind
ab dem 3. Lebensjahr**



**Rechtsanspruch gemäß § 24 Abs. 2, SGB VIII für ein Kind
ab dem 1. Lebensjahr bis unter 3 Jahren**

Verteilung der Rechtsansprüche nach Träger (U3)



Bezirksübergreifende Aufgaben

- Bildungsbüro Kind & Ko
- Kinder- und Jugendbüro
- Stadtjugendrat
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- FamilienServiceCenter
- Betreuungsstelle





Bildungsbüro Kind & Ko(mmune)

FRÜHE HILFEN

BILDUNG

KINDERSCHUTZ

ÜBERGANG KITA - GRUNDSCHULE

Auftrag:

**Optimierung der Bildungs- und
Entwicklungschancen aller Kinder
von 0 bis 10 Jahren**

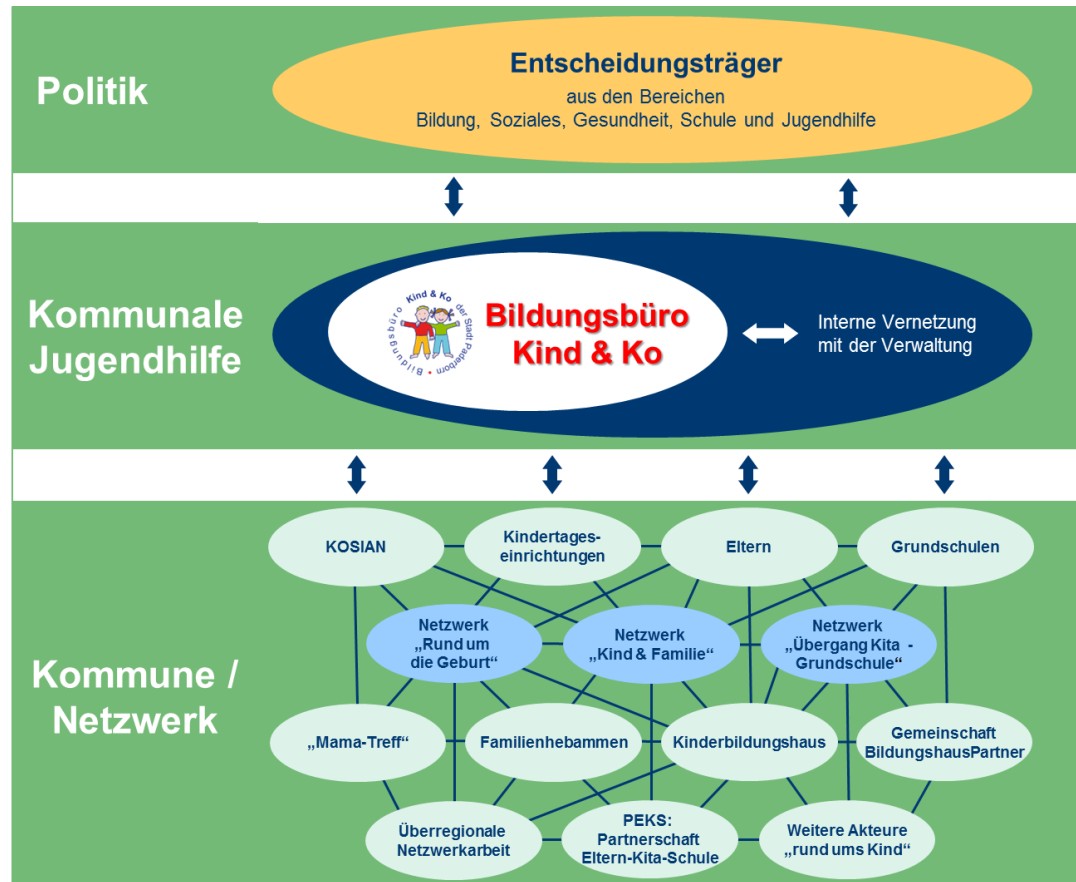
- Anlaufstelle für den gesamten Bereich der frühkindlichen Bildung in der Stadt Paderborn.
- Vier wesentliche Themenschwerpunkte und Handlungsfelder:
Frühe Hilfen – Bildung – Kinderschutz –
Übergang Kita - Grundschule.
- Aktivitäten sind in einen kooperativen und stadtweiten Prozess mit unterschiedlichen Beteiligten eingebunden.

Miteinander vernetzen ...

... für die Kinder unserer Stadt

Vernetzung mit Politik, Verwaltung und Kommune

Bildungsbüro Kind & Ko



- Für die Arbeit des Bildungsbüros Kind & Ko ist eine Vernetzung mit Politik, Verwaltung und Kommune von großer Bedeutung. Informationen in sehr komplexer Art sind ständig zu beurteilen, zu verarbeiten und miteinander zu vernetzen.
- Das Schaubild macht deutlich, welche Bereiche u.a. inhaltlich bedient werden und wie diese im Verhältnis zueinander stehen.

Arbeitsschwerpunkte

Bildungsbüro Kind & Ko

Frühe Hilfen	Bildung	Kinderschutz	Übergang Kita - Grundschule
<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk „Rund um die Geburt“ • KOSIAN: Ehrenamtliche Willkommensbesuche • Elternbegleitbuch • Familienhebammen / -krankenschwester • Arbeitskreis „Familienhebammen / ASD“ • Frühstückstreff Baby & Ko • Kindercafé Kind & Ko • Bildband „Bindung macht stark!“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungs- und Lerngeschichten • Netzwerk „Kind & Familie“ • PEKS: Partnerschaft Eltern-Kita-Schule: <ul style="list-style-type: none"> - Planungsgruppe - Workshop „Eltern MitWirkung“ - Broschüre „Eltern MitWirkung“ • Fortbildungen für Kitas • Broschüre „Familien-Freizeit“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsplan zum Kinderschutz in Kitas: <ul style="list-style-type: none"> - Schulungen - Fortschreibung • Handlungsplan zum Kinderschutz in Grundschulen und OGS: <ul style="list-style-type: none"> - Schulungen - Fortschreibung • Anonyme Beratung für Geheimnisträger • Arbeitskreis Kinderschutzfachkräfte • Fortbildungsangebote bei externen Anfragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk „Übergang Kita - Grundschule“ • Broschüre „Von der Kita in die Grundschule“ • Qualitätsentwicklung im Übergang: <ul style="list-style-type: none"> - Weiterbildungsprogramm mit dem Paderborner Qualitätsstern® - Bildungshaus Partner - Kinderbildungshäuser

Netzwerkaktivitäten

Bildungsbüro Kind & Ko



- Eltern und „Profis“ entwickeln gemeinsam Ziele und Projekte in drei Netzwerken, die sich jeweils 3 - 4 Mal jährlich für 2 - 3 Stunden treffen.
- Insgesamt arbeiten über 100 Akteure rund ums Kind zusammen und entwickeln abgestimmte Bildungsangebote.
- In 11 Jahren Bildungsbüro Kind & Ko sind viele neue Maßnahmen entwickelt und umgesetzt worden, die zu mehr Familienfreundlichkeit in der Stadt beitragen.
- Weitere Angebote werden kontinuierlich erarbeitet.

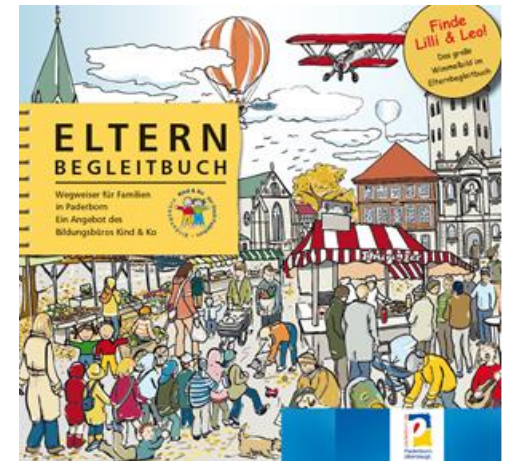


Angebote und Maßnahmen im Arbeitsschwerpunkt „Frühe Hilfen“

Bildungsbüro Kind & Ko



- **KOSIAN: KO**mm **SI**cher **AN**!
- Alle Familien mit neugeborenen Kindern und Familien mit Kindern bis zu 6 Jahren, die neu nach Paderborn ziehen, werden persönlich besucht.
- Besuche von ca. 1.500 Familien pro Jahr durch 16 geschulte und ehrenamtlich tätige Willkommensbesucherinnen aus dem KOSIAN-Team
- 12-jähriges Bestehen im Dezember 2019
- Überreichung des **Elternbegleitbuches** (5. Auflage):
 - Information der Eltern über das breite Spektrum an Angeboten: ca. 600 Angebote zu den Themen Gesundheit, Bildung, Betreuung, Beratung und Freizeit sind enthalten
 - bietet einen umfassenden Überblick und ist ein wichtiger Wegweiser zur Stärkung und Begleitung von Familien



Angebote und Maßnahmen im Arbeitsschwerpunkt „Frühe Hilfen“

Bildungsbüro Kind & Ko



⇒ Seit bereits 2013 aktive Beteiligung und Umsetzung an der **Bundesinitiative Frühe Hilfen**

Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwester

- Beratung, Unterstützung und Begleitung der Familien mit Babys und Kleinkindern durch
 - Angebote in den Frühen Hilfen: Offene Sprechstunde, Frühstückstreff Baby & Ko, Kindercafé Kind & Ko, kurzfristige Begleitung von Familien
 - Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst: Erstberatung zum Unterstützungsbedarf, kollegiale Beratung, längerfristige Begleitung von Familien
- Zielgruppe:
 - alle werdenden Eltern und Familien mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr
 - Familienhebammen betreuen bis zum ersten Lebensjahr und Familienkinderkrankenschwestern bis zum 3. Lebensjahr des Kindes



Bildband zum Thema „Bindung macht stark!“

- Aufzeigen von Feinzeichen und Bindungssituationen im Alltag durch viele Bilder und wenig Text.
- Sensibilisierung der jungen Eltern auf ihre neue Aufgabe durch eingearbeitete Botschaften aus Sicht des Kindes.

Angebote und Maßnahmen im Arbeitsschwerpunkt „Frühe Hilfen“

Bildungsbüro Kind & Ko

Frühstückstreff „Baby & Ko“

- Für alle Mütter & Väter mit ihrem Baby, die in entspannter Atmosphäre Kontakte knüpfen und sich austauschen möchten.
- Eltern erhalten Tipps & Tricks rund ums Baby: Spielideen, Ernährung und Bewegung.
- Zwei Familienhebammen und eine Sozialarbeiterin informieren und wiegen die Babys oder beraten Eltern auf Wunsch.
- Das Angebot steht allen Eltern wöchentlich für 1,5 Stunden offen.



Kindercafé Kind & Ko

- Für alle Eltern mit ihrem Kind vom ersten bis zum zweiten Lebensjahr.
- Eltern erhalten Tipps & Tricks rund ums Kind: Spielideen, Ernährung und Bewegung
- Eine Familienkinderkrankenschwester und eine Pädagogin begleiten das familienfreundliche Angebot und informieren und beraten Eltern auf Wunsch.
- Wöchentlich können Eltern das kostenfreie Angebot für ca. eine Stunde am Nachmittag nutzen.

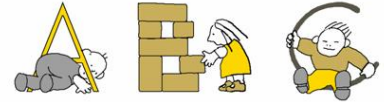


Angebote und Maßnahmen im Arbeitsschwerpunkt „Bildung“

Bildungsbüro Kind & Ko

Bildungs- und Lerngeschichten

- Stärkenorientiertes Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren von kindlichen Bildungsprozessen in 75 von 87 Kindertageseinrichtungen
- Tag der Bildungs- und Lerngeschichten für alle Kindertageseinrichtungen, die mit den BLG arbeiten
- Bereitstellung von Informationsflyer für Eltern und Fachkräfte



Planungsgruppe PEKS: „Partnerschaft Eltern-Kita-Schule“

- Aktive Begleitung und Unterstützung von Eltern und pädagogischen Fachkräften aus Kita und Grundschule hin zu Erziehungspartnerschaften
- Organisation, inhaltliche Vorbereitung und Durchführung des jährlichen Workshops „Eltern MitWirkung in Kita & Grundschule“
- Broschüre **„ElternMitWirkung in Kindergarten und Grundschule:** Informationen und Beispiele aus der Praxis für die Praxis“



Angebote und Maßnahmen im Arbeitsschwerpunkt „Bildung“

Bildungsbüro Kind & Ko

Broschüre „Familien-Freizeit“

- Die Konzeptionsidee ist im Netzwerk „Kind & Familie“ des Bildungsbüros Kind & Ko entstanden. Grundlage war der Kinder- und Jugendbericht mit dem Schwerpunkt Kinder- und Familienarmut.
- Die Broschüre enthält viele kostenfreie Freizeitideen für Familien in der Stadt Paderborn. Von interessanten Ausflugszielen, attraktive Spielplätzen bis hin zu Spiel- und Bastelideen ist dies und noch viel mehr enthalten.
- Jedes Kind aus der Stadt Paderborn hat ein Exemplar über die Kita oder Grundschule erhalten.
- Aktuell wird ein Nachdruck, aufgrund der hohen Nachfragen, in Auftrag gegeben.
- Die „Familien – Freizeit“ Broschüre ist seit Ausgabe für Familien und Fachkräfte vom großen Interesse.



Angebote und Maßnahmen im Arbeitsschwerpunkt „Kinderschutz“

Bildungsbüro Kind & Ko

Handlungsplan zum Kinderschutz für Kindertageseinrichtungen

- Erarbeitung auf Wunsch von Erzieher/innen zur besseren Einschätzung des eigenen „Bauchgefühls“ beim Wahrnehmen von Anhaltspunkten für eine mögliche Kindeswohlgefährdung.



- Eine „Checkliste“ hilft, die eigenen Beobachtungen zu konkretisieren, zu dokumentieren und bestimmte Handlungsschritte nach einem Ablaufverfahren vorzunehmen.
- Regelmäßige und trägerübergreifende Schulung zum Handlungsplan zum Kinderschutz.
- Insgesamt über 720 geschulte Erzieher/Innen in der Stadt Paderborn.

Angebote und Maßnahmen im Arbeitsschwerpunkt „Kinderschutz“

Bildungsbüro Kind & Ko

Handlungsplan zum Kinderschutz für Grundschulen und Offene Ganztagschulen

- Seit Anfang 2016 liegt den Grundschulen und Offenen Ganztagschulen (OGS) in der Stadt Paderborn ebenfalls ein Handlungsplan zum Kinderschutz vor.
- Damit ist der gesamte frühkindliche Bereich durch ein einheitliches systematisches Verfahren im Kinderschutz abgesichert.
- In dem Handlungsplan stehen neben einer Checkliste und einem Ablaufverfahren viele weitere Arbeitshilfen und Adressen rund um das Thema „Kinderschutz“ zur Verfügung.
- Auch für die Lehrkräfte und Mitarbeiter/innen in den OGS werden Schulungen zum Handlungsplan regelmäßig vom Bildungsbüro Kind & Ko angeboten.
- Insgesamt wurden über 150 Lehrkräfte und OGS-MitarbeiterInnen geschult.



Angebote und Maßnahmen im Arbeitsschwerpunkt „Kinderschutz“

Bildungsbüro Kind & Ko



Anonyme Beratung für Geheimnisträger

- Seit Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes (2012) steht Geheimnisträgern (z.B. Ärzt/innen, Hebammen, Ehe-, Familien-, Erziehungs- oder Jugendberatern, Lehrer/innen etc.) eine anonyme Beratung bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung zur Verfügung.
- Diese Beratung ist kostenfrei und wird telefonisch über Frau Fischer, Bildungsbüro Kind & Ko, angeboten

Arbeitskreis aller Kinderschutzfachkräfte in der Stadt Paderborn

- Trägerübergreifender Arbeitskreis mit insgesamt über 30 Kinderschutzfachkräften aus der Stadt Paderborn, der vom Bildungsbüro seit 2014 regelmäßig organisiert und moderiert wird.
- Im Fokus steht der fachliche Austausch, die Weiterentwicklung von Standards und die gemeinsame Fortbildung zu aktuellen Gesetzestexten und Themenbereichen im Kinderschutz.



Angebote und Maßnahmen im Arbeitsschwerpunkt „Übergang Kita - Grundschule“

Bildungsbüro Kind & Ko

Gemeinschaft der „BildungshausPartner“

- Beteiligung von 16 Grundschulen und 56 trägerübergreifenden Kitas mit dem Ziel der Weiterentwicklung der Übergangsgestaltung, um allen Kinder in Paderborn gleiche Chancen beim Übergang zu ermöglichen.
- Eine BildungshausPartnerschaft besteht aus mindestens einer Kita und einer Grundschule, die gemeinsam durch feste Absprachen die Übergänge regelmäßig gestalten.



Kinderbildungshäuser in der Stadt Paderborn:

- Kinderbildungshaus Paderborn: Grundschule Stephanus, städt. Kitas Fontane und städt. Kita / Familienzentrum Lange Wenne (Erstes Kinderbildungshaus in NRW)
- Kinderbildungshaus Sande: Grundschule Sande, Familienzentrum NRW / städtische Kita Sande, der städtischen Kita Kinderhaus am Lippesee, katholische Kita St. Marien
- Auf dem Weg zum Kinderbildungshaus: Grundschule Karl mit der Städt Kita Drei Hasen



Angebote und Maßnahmen im Arbeitsschwerpunkt „Übergang Kita - Grundschule“

Bildungsbüro Kind & Ko

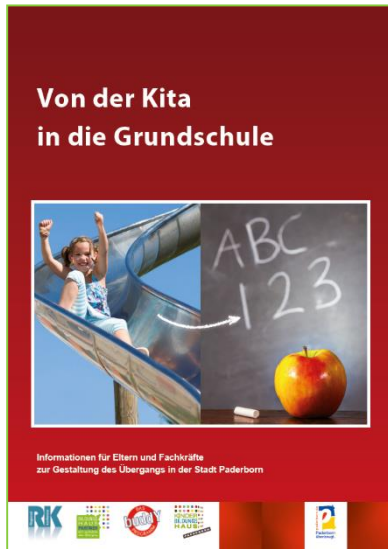
Weiterbildungsprogramm zur Qualitätsentwicklung im Übergang mit dem Paderborner Qualitätsstern©

- Neue Arbeitsgrundlage für alle Kinderbildungshäuser, BildungshausPartner und Kooperationsverbünde in der Stadt Paderborn
- Systematischer Leitfaden in der Übergangsgestaltung:
zum einen, um die vorhandenen Aktivitäten zu begleiten und auszubauen
und zum anderen, um die Qualität zu steigern
- Zielgruppe sind alle Kitas und Grundschulen aus der Stadt Paderborn
- Programm bietet Reflexionsfragen zur Beschreibung und Selbsteinschätzung der aktuellen Situation der Kooperation
- Konkrete Weiterbildungsangebote können kostenfrei gebucht werden
- Entwicklung des Einschätzinstruments in Kooperation mit der Universität Paderborn



Angebote und Maßnahmen im Arbeitsschwerpunkt „Übergang Kita - Grundschule“

Bildungsbüro Kind & Ko



- 2017 ist die Broschüre „Von der Kita in die Grundschule“ veröffentlicht worden.
- Im Netzwerk „Übergang Kita – Grundschule“ war die Idee entstanden, die bisher bestehenden Broschüren der Stadt Paderborn zum Übergang zu einer aktuellen Broschüre zusammen zu fassen und zu aktualisieren, so dass eine einheitliche Übersicht der Übergangsgestaltung vorliegt.
- Die Broschüre steht allen Eltern und Fachkräften aus Kita und Grundschule kostenfrei zur Verfügung.

- Dokumentation „Hand in Hand durch den Übergang“ zeigt die neuen Wege der Kooperation zwischen Kita und Grundschule im Modellprojekt „Kinderbildungshaus Paderborn“ auf.
- Hierin sind viele Anregungen und wertvolle Tipps aus drei Jahren praktischen Erfahrungen und wissenschaftlicher Begleitung im „Modellprojekt Kinderbildungshaus Paderborn“ enthalten.



Kinderbüro



- *Kinderbeteiligung*
- *Spielraumplanung*
- *Spielraumgestaltung*
- *Kinderinteressenvertretung*

Kinderbüro

Spielplatzplanung / Spielraumgestaltung:

- Beteiligungsaktionen zum Umbau vom Spielplatz „Arnikaweg“



- Anwohnerggespräche/Bearbeitung von Anfragen aus der Bevölkerung



Kinderbüro

Kommunale Kinderinteressenvertretung:

- Kooperation in der Lehrerausbildung der UNI Paderborn in den Bereichen Partizipation von Kindern und Jugendlichen und Kinderrechtsarbeit
- Anschaffung eines Beteiligungsfahrrads
- Erstellung „Mein Brief ans Kinderbüro“ und Infoflyer
- Aktionen mit dem Spielmobil
- Vermietung vom Spielmobil (40x)
- AG Radfahrsicherheit
- ABA Fachverband-Regionaltreffen
- Koordination „Forum Jungenarbeit“
- Beteiligung im Netzwerk „Kind und Familie“
- Beteiligung in der AG zu den „Hilfepunkten für Kids“, Versendung von Hilfekarten/-punkten, Ausarbeitung von Fragebogen



Kinderbüro

Veranstaltungen 2018

- Planung und Organisation vom Familienwandertag 2018
- Organisation vom Weltkindertag 2018 unter dem Motto „Kinder brauchen Freiräume“: Informations- und Aktionsstände auf dem Rathausplatz und Kinderfest auf dem Schulhof Gymnasium Theodorianum
- Leitung und Koordinierung vom *Kindertreff Benediktinerstraße*
- Mitwirkung beim 36. internationalen Spielfest
- Beteiligung am Ferienfinale im Ahorn Sportpark
- Vier Selbstbehauptungskurse für Jungen
- Organisation vom Theaterstück „*Dreist*“ für 6 Schulen für den Präventionsrat gegen Gewalt
- Beteiligung in der Organisation zu „*100 Jahre Jugendamt*“



Jugendbüro



- *Förderung der Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen*
- *Offene Kinder- und Jugendarbeit*
- *Ferienprogramm*
- *Projektförderung*
- *Mädchen und junge Frauen*
- *Stadtjugendrat*

Jugendbüro

Arbeitskreis „Mädchen und junge Frauen“

- Setzt sich seit 1998 für Interessen von Mädchen und jungen Frauen im Alter von 12 bis 27 Jahren ein
- In dem Bündnis engagieren sich Fachkräfte des Jugendamtes und der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn, AWO Kreisverband Paderborn e.V., DRK Kreisverband Paderborn e.V., donum vitae e.V., Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Sozialdienst katholischer Frauen Paderborn e.V. und Schulpädagoginnen des Landes NRW



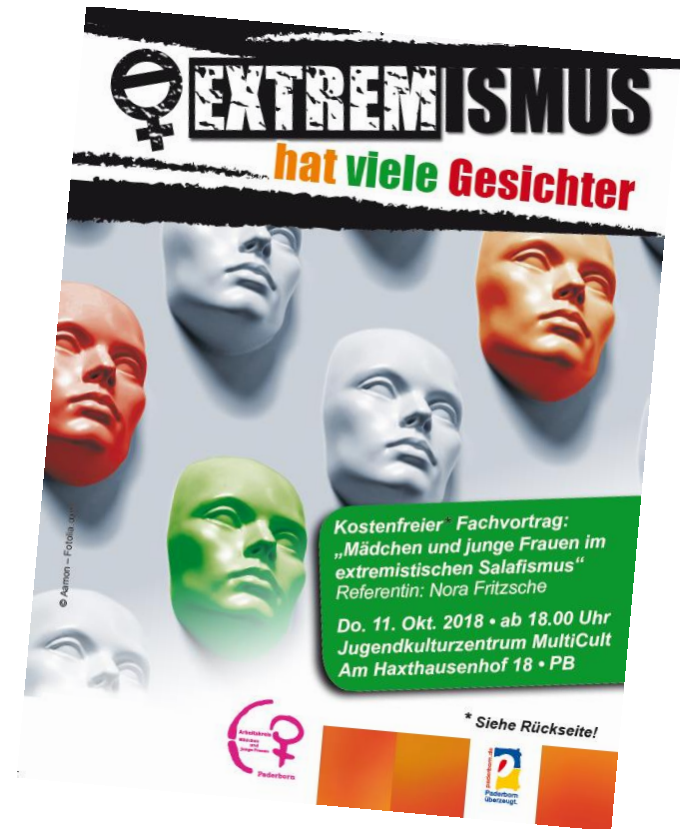
Jugendbüro

Arbeitskreis „Mädchen und junge Frauen“

Veranstaltungen zum Thema Extremismus

Der Arbeitskreis Mädchen und junge Frauen der Stadt Paderborn beschäftigt sich seit 2018 mit dem Thema Extremismus. Im Oktober 2018 fand eine Veranstaltung zum Thema: „Mädchen und junge Frauen im extremistischen Salafismus – eine Herausforderung für die Prävention“ statt.

In den nächsten Jahren strebt der Arbeitskreis weitere Veranstaltungen zu extremistischen Themen im Kontext Mädchen und junge Frauen an.



Jugendbüro

Verleihung des Jugendpreises 2018

Am 20.03.2018 wurde der Jugendpreis 2018 für ehrenamtliches Engagement von jungen Menschen verliehen. Bewerben konnten sich junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren die im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich ehrenamtlich tätig sind. Deren Arbeit sich durch Kreativität und Einsatzbereitschaft auszeichnet sowie einen außerordentlichen Beitrag für die Gesellschaft leistet.

1. Preis

Peers der U 25

Anonymes Präventionsangebot in Form von Online-Beratung von Jugendlichen mit Suizidgedanken und/oder in Krisensituationen

2. Preis

Maja Ostermann

David Höwelkröger

Selbsthilfegruppe für junge Menschen mit Schlaganfall "Stroke-Families e.V."

3. Preis

youngcaritas Paderborn

Thema "Nachhaltigkeit"

UPCYCELN um diese Produkte dann gegen Spenden zu verkaufen



Stadtjugendrat

- Die Vertreterinnen und Vertreter des Stadtjugendrates mischen sich in Planungsprozesse ein, erarbeiten Anregungen zur Verbesserungen der Situation von Jugendlichen und vertreten die Interessen aller Paderborner Jugendlichen.
- Der Stadtjugendrat ist wählbar aus Schülerinnen und Schülern die das 14. Lebensjahr vollendet und den 21. Geburtstag noch nicht erreicht haben und eine weiterführende Schule oder Berufskolleg des Stadtgebietes besuchen.
- Dem Stadtjugendrat wird in beratender Funktion je ein Mitglied von den Fraktionen des Rates benannt, die im Rahmen einer Patenschaft mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.
- Vertreter/innen der AG Jugend unterstützen bzw. sind bei der Vorbereitung und der Organisation der Sitzungen behilflich und übernehmen die Geschäftsführung.
- Der Stadtjugendrat trifft sich zu monatlichen Sitzungen im großen Saal des Rathauses.



Stadtjugendrat

Themen und Projekte in 2018

- Stadtjugendrat gegen Rassismus
- Mitwirkung beim Jugendpreis 2018
- Int. Fest der Begegnung in Schloß Neuhaus im Juli 2018
- Durchführung von zwei Aktionen für Toleranz, Respekt und Vielfalt
- Besuch im Bundestag



Besuch im Bundestag
am 07.06.2018



Internationales Fest der
Begegnung in Schloß Neuhaus
am 01.07.2018



Paderborner Stadtjugendrat 2018/2019



Mitwirkung beim Jugendpreis
2018

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz



- *Suchtprävention*
- *Jugendmedienschutz*
- *Gewaltprävention*
- *Kooperationsprojekt „Gib Cybermobbing keine Chance!“*

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

- **Suchtprävention:** Finanzierung von Präventionsangeboten wie z.B. Schultheaterstück „Flasche leer“, Elternabende, Jugendschutzkontrollen, Schulprävention zum Thema „Jugendschutz“
- **Gewaltprävention:** Mobbing/Cybermobbing Prävention an Schulen für Eltern und Fachkräfte, Multiplikatorenschulungen
- **Jugendmedienschutz:** Fachkräfte-Fortbildungen, Medienkompetenzschulungen für Kinder, Eltern und Interessierte

„Gib Cybermobbing keine Chance!“

Ein Kooperationsprojekt des Kreis- und Stadtjugendamtes und der LOBBY Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen (Caritasverband Paderborn e.V.) gegen Cybermobbing.

Seit 2014 werden Präventionseinheiten zum Thema Cybermobbing für alle weiterführenden Schulformen und für Jugendhilfeeinrichtungen im Stadt- und Kreisgebiet kostenfrei angeboten. Zusätzlich werden Informationsveranstaltungen für Multiplikatoren, Fachkräfte, Eltern und Interessierte durchgeführt.

Innerhalb eines Workshops wird mit Schulklassen ab der 4. Klasse oder Gruppen aus Jugendhilfeeinrichtungen an dem Phänomen Cybermobbing präventiv gearbeitet: Formen, Ursachen bis hin zu Handlungsstrategien bzgl. Cybermobbing sind dabei Inhalte des Projektes.

Ziel des Kooperationsprojektes ist es, die Auswirkungen von Cybermobbing zu verdeutlichen und junge Menschen zu sensibilisieren. Zentrale Fragestellungen innerhalb der Projekteinheiten sind dabei: Wie kann ich mich schützen und was kann ich machen, wenn ich Opfer oder Zeuge von Cybermobbing bin? Im Zentrum des Präventionsprojektes stehen die Förderung der Empathiefähigkeit gegenüber dem Cybermobbingopfer und die Stärkung der individuellen Medienkompetenz.

„Gib Cybermobbing keine Chance!“

Ein Kooperationsprojekt des Kreis- und Stadtjugendamtes und der LOBBY Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen (Caritasverband Paderborn e.V.) gegen Cybermobbing.

2018 haben im Stadtgebiet 750 Schüler/ Jugendliche an der Cybermobbing-Prävention teilgenommen. Zusätzlich wurden 2 Elternabende durchgeführt.

2017 haben im Stadtgebiet 600 Schüler/ Jugendliche an der Cybermobbing-Prävention teilgenommen. Zusätzlich wurden 4 Elternabende durchgeführt.



Ansprechpartner: (v.l.)

M. Hartmann (Caritasverband Paderborn e.V.), M. Dannewald (Stadtjugendamt), K. Kriebel (Caritasverband Paderborn e.V.), S. Lang (Kreisjugendamt), J. Gruß (Caritasverband Paderborn e.V.).

FamilienServiceCenter



*Familienfreundliche Angebote im
Paderborner Rathaus*

FamilienServiceCenter

Paderborn bietet mit dem Informationsdienst im FamilienServiceCenter ein landesweites vorbildliches Projekt, dass sich zur ersten Anlaufstelle für Familien entwickelt hat.

Unter www.familienservicecenter.de stehen alle gesammelten Informationen rund im die Uhr zur Verfügung. Nahezu alle Institutionen, die zu familienrelevanten Themen wie Erziehung, Gesundheit, Bildung & Betreuung oder Sport und Freizeit, sind aufgeführt. Anmeldungen zum Ferienprogramm des Jugendamtes sind im FamilienServiceCenter ebenso möglich, wie Anmeldungen zu Kultur-, und Libori-Veranstaltungen für Senioren.



FamilienServiceCenter



Darüber hinaus können Paderborner Familien im FamilienServiceCenter die Paderborn-Karte beantragen. Mit dieser kommen sie in den Genuss zahlreicher Vergünstigungen und Angebote.

Die Stadt Paderborn ermöglicht auf Initiative des „Runden Tisches Armut“ Kindern im Alter von 4-17 Jahren mit Wohnort in Paderborn die kostenfreie Nutzung des Rolandsbades in Paderborn und des Waldbades in Schloß Neuhaus in den Sommerferien. Die Eintrittskarten werden ebenfalls im FamilienServiceCenter ausgestellt.

Betreuungsstelle

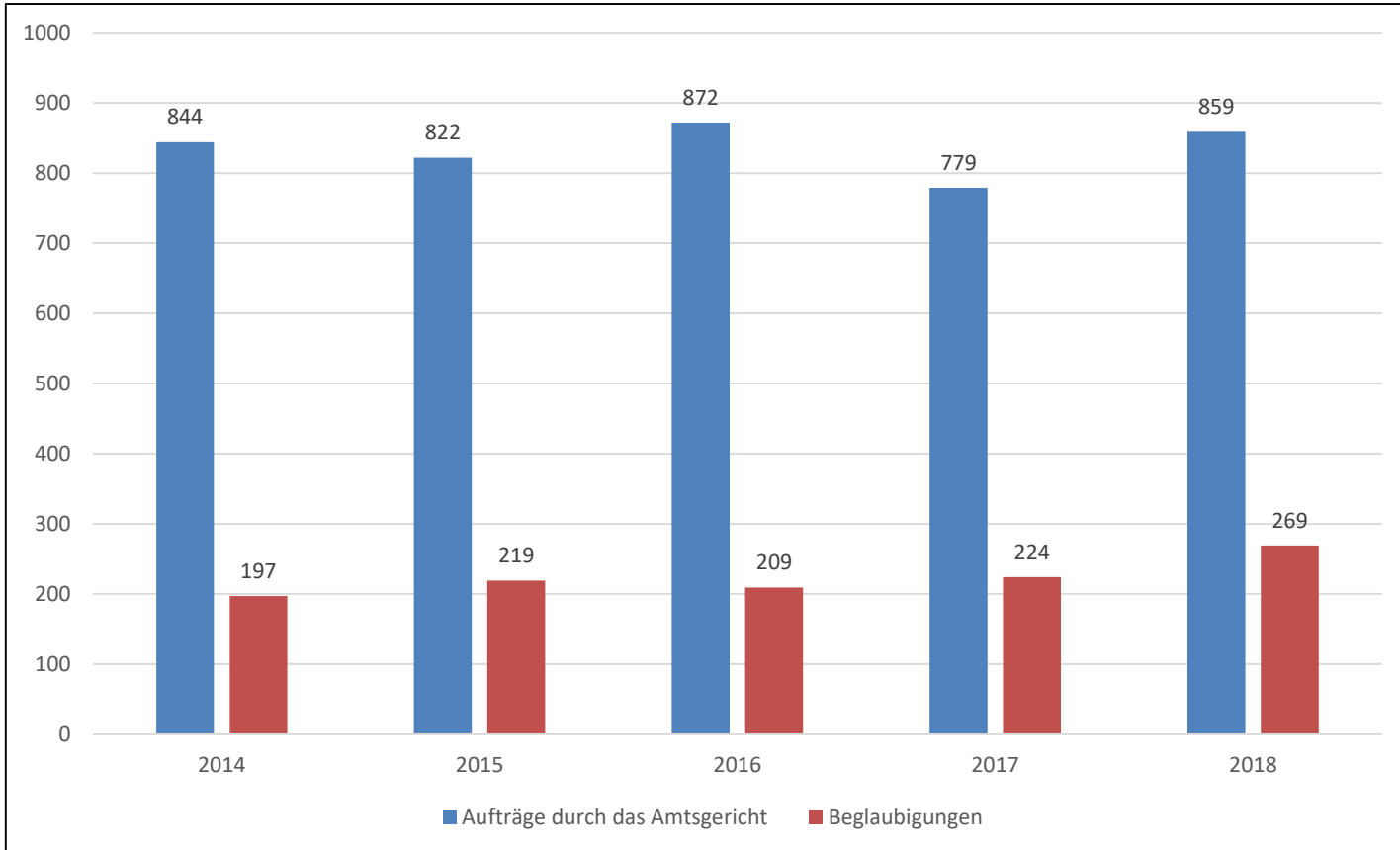


- *Betreuungsgerichtshilfe in Form von Sozialberichterstattung und Sachverhaltsaufklärung, Gewinnung geeigneter Betreuer*
- *Beratung/Information zu allgemeinen betreuungsrechtlichen Fragen, insbesondere zu Vorsorgevollmachten und anderen Hilfen, bei denen kein Betreuer bestellt wird – gegebenenfalls Vermittlung betreuungsvermeidender Hilfen*
- *Beratung und Unterstützung von Betreuern und Bevollmächtigten*
- *Förderung von Aufklärung und Beratung über Vollmachten und Betreuungsverfügungen sowie Befugnis zu deren öffentlicher Beglaubigung*
- *Netzwerkarbeit zum Vollzug des Betreuungsbehördengesetzes*

Betreuungsstelle

- Die Betreuungsstelle der Stadt Paderborn als zuständige Betreuungsbehörde nimmt überwiegend die Aufgaben Sozialberichterstattung und Sachverhalts-aufklärung in Betreuungsverfahren wahr. Sie wird in der Regel im Auftrag des Amtsgerichtes Paderborn tätig.
- Im Jahr 2018 erteilte das Amtsgericht Paderborn 859 Aufträge.
- Beteiligung an Informations- und Vortragsveranstaltungen
- Zusammenarbeit mit den Betreuungsvereinen, Berufsbetreuern, Amtsgericht, Kreisbetreuungsstelle sowie weiteren Kooperationspartnern, Beteiligung an mehreren Arbeitskreisen

Betreuungsstelle



Fachberatung Kita: Frau König – Tel. 16 47
Frau Otten – Tel. 23 98

Amtsleiterin: Frau Erger – Tel. 14 58

Sekretariat: Frau Weidmann – Tel. 14 59
Frau Geier – Tel. 19 93

Sozialbezirk 1

Leitung: Tel. 16 06
Frau Galle
Stellvertreter:
Herr Groppe
AV
Frau Wecker 15 84
Herr Groppe 15 86
Herr Sander 26 91
Frau Weber-Schulz 15 82
ASD
11 – N.N. 14 87
12 - Frau Weckerle 15 71
13 - Frau Voß, M. 20 86
14 - Frau Bödger 15 49
15 - Frau Damis 26 73
16 - Herr Uhrmeister 19 18
17 - Frau Kaimann
PKD
Frau Rustemeyer 16 64
Frau Beckhoff 22 63
Frau Knaup 22 05
UGH
Herr Sandten 16 68
Bildung und Teilhabe
Frau Chudalla 2 70 20
Frau Hüttmann 2 70 21
Frau Herbst 15 74
Schulsozialarbeit
Frau Freitag 27 89
Frau Parakenings 2 70 86
Frau Middendorp
Jugendarbeit
Frau Kirchhoff
Herr Hunstig
Frau Sarrazin
Herr Hansjürgen
Kindertagesstätten
Fasanenweg
KiTa Am Schloßpark
Sennewind
Kinderhaus am Lippesee
Lippekind
Spielwiese
Kempers Hof
Karl-Korthaus-Straße
Waldblick
Rolfshof

Sozialbezirk 2

Leitung: Tel. 16 40
Herr Zenses
Stellvertreterin:
Frau Labudda
AV
Frau Labudda 27 54
Frau Mönikes 16 63
Frau Klamt 1 83 55
Frau Berger 1 14 89
ASD
21 - Frau Henning 15 72
22 - Frau Dunsche 16 74
23-1 - Frau Weimer 22 08
23-2 - Frau Weigel 15 58
24 - Frau Tölle 20 08
25 - Herr Link 1 14 88
26 - Frau Burchardt 26 96
27 - Frau Kanne 2 70 82
PKD
Frau Welslau, A. 21 16
Frau Veiga Pinto 18 55
UGH
Frau Hanebutt 16 11
Bildung und Teilhabe
Frau Claes 11 96
Frau Klaus 22 00
Schulsozialarbeit
Frau Claes (0,5) 11 96
Frau Arnold 15 73
Herr Ammon 23 09
Frau Liggesmeier 16 99
Frau Peters 22 22
Frau Gummer
Frau Kudinow
Jugendarbeit
Herr Em 16 20
Frau Dietz 27 93
Frau Stoffers 18 68
Frau Fischer 2 03 21
Kindertagesstätten
Fontane-Kindergarten
Heidehaus
Dahl
Unter den Linden
Lange Wenne
Marienloh

Sozialbezirk 3

Leitung: Tel. 15 80
Frau Berns
Stellvertreterin:
Frau Brockmeyer
AV
Frau Brockmeyer 16 89
Frau Nölken 18 83
Frau Adams 22 58
N.N. 27 06
ASD
31 - N.N. 15 68
32 - Frau Müller 16 45
33 - Frau Mantler 19 11
34 - Frau Root 16 38
35 - Frau Berking 16 44
36 - Frau Dücking 16 55
37 - Frau Frederkind 2 87 84
38 - Frau Kapune 19 80
PKD
Frau Meier 16 69
Frau Symann 20 83
UGH
Frau Ostmann 16 15
Bildung und Teilhabe
Frau Rox 20 84
Frau Krez 22 57
Schulsozialarbeit
Frau Borghoff 16 48
Frau Rox 20 84
Mobile Jugendarbeit
Frau Köchlin-Poppenburg
Jugendarbeit
Herr Karacöl
Frau Ewers
Herr Schumann
Frau Janc
Frau Sarrazin
Kindertagesstätten
Unter dem Regenbogen
Soz.-Päd. Hort Kaukenberg
Wiesengrund
Schwalbennest
Fürstenbergstraße
Mistelweg
Abtsbrede
Drei Hasen

Sozialbezirk 4

Leitung: Tel. 16 35
Herr de Luca
Stellvertreterin:
Frau Sallen
AV
Frau Sallen 14 98
Frau Biehl 22 56
Herr Spieker 15 79
Frau Kolisko 13 13
Frau Hillmer 15 75
ASD
41-1 - Frau Wartenroth 23 95
41-2 - Frau Paschen 16 83
42 - Frau Merschulte 18 53
43 - Frau Stieren 22 07
44 - Frau Schaermann 18 52
45 - Frau Brinkmann 23 51
46 - Frau Rhode 2 70 24
47 - Frau Brand 2 70 25
48 - Frau Drywa 25 76
PKD
Frau Schöning 14 43
Frau Thorwesten 15 77
Frau Braam 19 25
UGH
Herr Lichtenberg 16 62
Bildung und Teilhabe
Frau Garrell 28 62
Frau Herbst 15 74
Schulsozialarbeit
Herr Ahlemeyer 12 64
Frau Stiben 16 99
Frau Middendorp
Jugendarbeit
Frau Struck, Brigitta
Frau Stenzel
Frau Willhoff
Frau Voß, A.
Kindertagesstätten
Nesthausen
Hinter den Höfen
Sprungbrett
Elser Heide
Greitelerweg
Lüthenweg
Römerstraße
Wilhelmshöhe
Kinderinsel Goerdelerstraße
Bohlenweg

Verwaltung

Stv. AL + Abt.-Leitung: Tel. 16 96
Frau Niggemeier
Stellvertreterin:
Frau Grewe
Sachgebietsleitung Verwaltung
Frau Grewe 19 29
Verwaltung Jugendtreffs
Frau Koch 16 16
Kindertageseinrichtungen
Verwaltung
Herr Heinemann 15 83
Herr Michel 28 17
Frau Falkenrich 1 83 65
Frau Balls 28 29
Frau Fahney 1 83 56
Frau Langrock 19 73
Frau Dicke 25 01
Kita-Navigator / KitaPLUS
Frau Lange-Zirpel (0,5) 23 19
Frau Drewes 25 45
Ökotrophologin
Frau Hirsch
Elternbeiträge
Herr Jacobsmeier 15 78
Frau Richts 16 86
Frau Kaufmann 16 33
Frau Bothe 22 15
Herr Müller 16 41
Frau Braun 16 58
Sachgebietsleitung WH
Herr Kleines 28 35
Wirtschaftliche Hilfe
Frau Bartels 19 90
Herr Jahnig 15 70
Frau Pahls 14 66
Frau Ahrens 15 81
Frau Vogt 11 46
Herr Galle 1 83 54

Sozialbezirksübergreifende Aufgaben

Leitung: Tel. 16 08
Herr Boraucke
Stellvertreterin:
Frau Erger / Frau Niggemeier
Jugendhilfeplanung
Herr Boraucke 16 08
Frau Segin (0,5) 16 17
Bildungsbüro Kind & Ko
Frau Vollmann 11 83
Frau Fischer 12 74
Frau Driller 15 76
Familienhebammen
Frau Greitens 29 41
Frau Zawalski 19 05
Frau Kaiser 2 87 85
Frau Graben 2 87 86
Familienservicecenter
Kinder- und Jugendbüro
Frau Seipel 15 67
Frau Domann 16 42
Frau Brinkmann 20 85
Frau Karsch 20 85
Kinder- und Jugendschutz/ Spielraumbedarfsplanung
Frau Dannewald 19 40
Betreuungsstelle
Frau Reinhardt 13 50
Frau Berthold 15 69
Frau Welslau, M. 11 73
Herr Kampmann 16 46
SoPart
Frau Nölken 15 68

